

GETEC | GRUPPE

Geschäftsbericht **2014**

Nuancen erkennen



„ FOLGT MAN NIETZSCHE,
DANN IST DAS GESPÜR FÜR
DIE **NUANCE** GERADEZU ALS
DAS KRITERIUM VON
MODERNITÄT ANZUSEHEN.“

Wolfgang Lange
Die Nuance - Kunstgriff und Denkfigur*

KENNZAHLEN		2014
Mitarbeiter		980
Gesamtleistung	Mio. Euro	721,2
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	33,3
Eigenkapital	Mio. Euro	165,4
Eigenkapital-Quote		44,3 %

„IMMER BESSER SEIN ALS
UNSERE WETTBEWERBER, DURCH
PARTNERSCHAFTLICHKEIT VERTRAUEN
SCHAFFEN UND MEHR ALS „NUR“
ENERGIE ANBIETEN - DAS SIND DIE
NUANCEN, DIE UNSERE KUNDEN
ERKENNEN.“

Dr. Karl Gerhold,
Geschäftsführender Gesellschafter
GETEC ENERGIE HOLDING GmbH

VORWORT	6
GETEC - PROJEKTE 2014	10
SELBST UND SICHER VERSORGT – GETEC HEAT & POWER AG.....	12
RUND UM DIE UHR UNTER STROM – GETEC ENERGIE AG.....	16
SICHERER ANSCHLUSS IM HAFEN – GETEC NET AG	20
GEBÜNDELTE GRÜNE ENERGIE – GETEC GREEN ENERGY AG	24
ALTES MIT NEUEM GEFÜLLT – GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG.....	28
SMART-HOME AUS EINEM GUSS – GETEC MEDIA AG	32
GETEC - MIT GANZEM HERZEN DABEI 2014	36
GETEC - LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS 2014	42
GETEC ENERGIE HOLDING GMBH (GETEC-GRUPPE).....	60
KONSOLIDIERUNGSKREIS	64
KONZERNÜBERSICHT UND STANDORTE	66
GETEC - JAHRESABSCHLÜSSE DER TEILKONZERNE 2014	68
GETEC HEAT & POWER AG.....	70
GETEC ENERGIE AG.....	76
GETEC NET AG	82
GETEC GREEN ENERGY AG.....	88
GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG.....	94
GETEC MEDIA AG.....	100
IMPRESSUM	106



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Novellierung des Erneuerbare Energien-Gesetzes im vergangenen Jahr stehen nun die Neuausrichtung des Strommarktes und eine Neufassung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes als nächste energiepolitische Maßnahmen auf der Agenda der Bundesregierung. Ob es Änderungen in Nuancen oder tatsächlich ein tiefgreifender Strukturwandel im Energiemarkt sein werden, bleibt abzuwarten. Der große Wurf jedenfalls ist auch dieses Mal eher unwahrscheinlich. Es bleibt vermutlich beim Nachjustieren des Bestehenden. Bei allem Wandel im Energiemarkt gibt es aber eine planbare Konstante: Die Unternehmen der GETEC GRUPPE werden für ihre Kunden auch weiterhin die sich bietenden Chancen konsequent nutzen. Unsere bewährten Konzepte werden wir weiterentwickeln und den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen anpassen.

Auch wenn die Energiepolitik in absehbarer Zukunft keine Verlässlichkeit bieten wird, bleiben die wesentlichen Ziele der Energiewende, die dezentrale Versorgung stärken, größtmögliche Effizienz erreichen und die Versorgung auf eine breite Basis regenerativer Energieträger stellen, unverändert. Deshalb werden auch zukünftig Energiedienstleistungen unter Einsatz umweltfreundlicher und nachwachsender Energieträger sowie die Optimierung bestehender Versorgungslösungen die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der

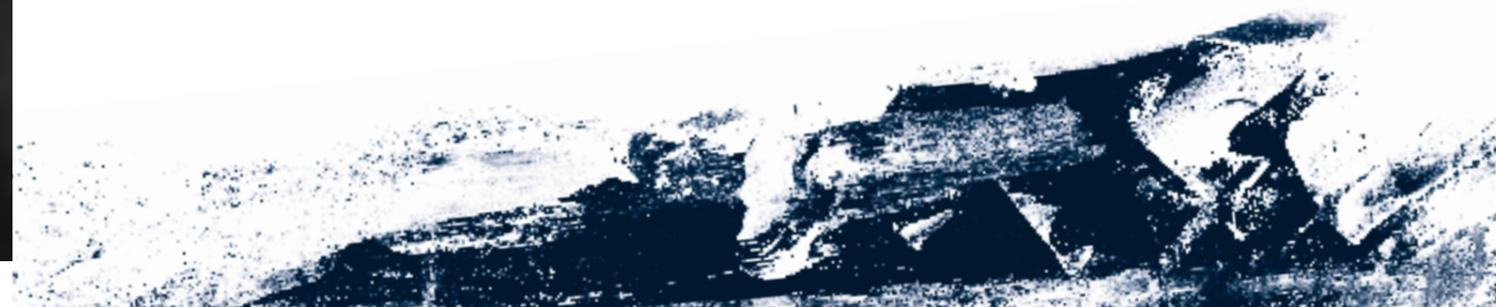
Energiewende sein. In Zeiten unsicherer politischer Rahmenbedingungen und volatiler Brennstoffpreise ist die sichere und kostengünstige Verfügbarkeit von Energie für viele unserer Kunden zu einer wichtigen Frage geworden. Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherheit hängen maßgeblich mit Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung bei der Energieversorgung zusammen. Mit GETEC haben unsere Kunden einen starken und leistungsfähigen Partner an ihrer Seite. Unser Anspruch ist es, immer besser zu sein als andere. Dieser Anspruch zeigt sich auch in Nuancen: in besonderer Kundenorientiertheit, in gegenseitigem Vertrauen und echter Partnerschaftlichkeit.

Doch oft können wir noch mehr tun: Wir erzielen für unsere Kunden beachtliche wirtschaftliche Vorteile, weil wir innovative Lösungen und nachhaltige Konzepte entwickeln, die positiven Effekte der Energiegesetzgebung nutzen und innerhalb der Unternehmensgruppe Know-how und Erfahrung bündeln. Wir agieren schnell und flexibel wie kein zweiter Energiedienstleister am Markt. Die Unternehmen der GETEC GRUPPE bieten das gesamte Portfolio an Energiedienstleistungen an. In dieser Breite und mit über 20-jähriger Erfahrung kann das kein anderes Unternehmen im Energiemarkt in Deutschland. Im Herbst 2014 sind wir wieder einen Schritt weiter gegangen: Mit der Gründung der

GETEC media AG ist GETEC in den Telekommunikationsmarkt eingestiegen. Das Unternehmen wird Breitbandkabelstrukturen errichten und betreiben. Zusammen mit den anderen GETEC-Gesellschaften wird das jüngste Mitglied der GETEC-Familie zukünftig Komplett-Lösungen aus Energie- und Telekommunikationsdienstleistungen für die Immobilienwirtschaft anbieten.

Der Einstieg in den Telekommunikationsmarkt ist die konsequente Weiterentwicklung unseres Dienstleistungsportfolios für die Immobilienbranche. Unser Hauptaugenmerk gilt aber weiterhin den Energiedienstleistungen. Hier bewegte sich GETEC im vergangenen Jahr in einem herausfordernden Umfeld. Die Konjunktur gewann erst in der zweiten Jahreshälfte an Fahrt, der milde Winter sorgte für einen sinkenden Energieverbrauch und die Energiepreise sind unverändert auf Talfahrt. In den Unternehmenszahlen, die wir Ihnen auf den hinteren Seiten unseres Geschäftsberichts präsentieren, schlägt sich diese Entwicklung an einigen Stellen nieder:

Insgesamt konnte die GETEC GRUPPE im Jahre 2014 das Ergebnis vor Steuern auf 33,3 Mio. Euro gegenüber 32,6 Mio. Euro im Vorjahr steigern. Der Umsatz der GETEC GRUPPE ist leicht rückläufig von 744,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 698,3 Mio. Euro in 2014.



Doch Leistung lässt sich nicht nur in Zahlen messen:

GETEC heat & power AG konnte die Entwicklung und Nutzung von technischen Innovationen wie die Nutzung von Abwärme aus Produktionsprozessen zur Erzeugung von Nutzenergie und die inselfähige Eigenversorgung signifikant vorantreiben und sich so marktspezifische Alleinstellungsmerkmale sichern. Außerdem hat der älteste Teilkonzern in der GETEC GRUPPE seine Auslandsaktivitäten verstärkt. Im Oktober 2014 haben GETEC heat & power AG und die österreichische VERBUND Solutions GmbH, eine Tochtergesellschaft von Österreichs größtem Stromversorger VERBUND AG, einen Vertrag zur Gründung des Joint Venture VERBUND GETEC Energiecontracting GmbH unterschrieben. Anfang 2015 hat das neue Unternehmen seine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen und entwickelt und realisiert nun innovative Energieversorgungskonzepte für Industriekunden in Österreich. Darüber hinaus hat die GETEC heat & power AG zusammen mit ihrem tschechischen Partner KOMTERM, a.s. die Wärmeversorgung der Stadt Franzensbad in Tschechien übernommen und zu diesem Zweck die KG Energo s.r.o. gegründet.

Die Umsetzung der im Herbst 2013 vereinbarten Kooperation zwischen dem börsennotierten Immobilienkonzern Deutsche Wohnen AG und dem Immobilienspezialisten in der GETEC GRUPPE, der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG, war eine große Herausforderung für das Geschäftsjahr 2014. Im Fokus standen die technische und kaufmännische Bewertung von rund 1.500 Heizzentralen. Für rund 900 Abnahmestellen wurden der Erdgasbezug optimiert und die ersten Modernisierungen der Heizzentralen durchgeführt. Die gemeinsame Gesellschaft G+D Gesellschaft für Energiemanagement mbH übernimmt sukzessive die energetische Betreuung der Liegenschaften des Partners Deutsche Wohnen AG.

Viele Kunden sehen GETEC schon seit vielen Jahren als verlässlichen Partner an ihrer Seite und halten uns seither die Treue. So haben einige Geschäftskunden mit GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG die Verträge um 10 oder 15 Jahre verlängert – ein Vertrauensbeweis, der uns stolz macht.

GETEC ENERGIE AG, der Spezialist für intelligente Dienstleistungen rund um die Beschaffung und Lieferung von Strom

und Gas, hat sich in einem schwierigen Marktumfeld in seinem Kerngeschäft behauptet. Das Geschäftsvolumen und der Dienstleistungsumfang haben sich erweitert. Zudem lassen die Anpassung bestehender Geschäftsfelder sowie neue Projekte und Aktivitäten eine deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis erwarten. Mit der Gründung der Coulomb GmbH hat die GETEC ENERGIE AG zudem in das spannende neue Geschäftsfeld der Speichertechnologien investiert.

GETEC net AG hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr ihren Bestand an Arealnetzen deutlich erweitern können. Eine neue Dimension, sowohl in räumlicher als auch wirtschaftlicher Hinsicht, konnte mit einem Projekt am Binnenhafen Königs Wusterhausen erreicht werden, welches in diesem Geschäftsbericht vorgestellt wird.

GETEC green energy AG hat allein im vergangenen Jahr vier Bioraffinerien in Betrieb genommen, unter anderem auf dem ehemaligen Militärflughafen in Zerbst. Hier hatte GETEC green energy AG bereits 2011 einen der größten Solarparks Deutschlands errichtet. Ab Herbst dieses Jahres werden sich auf dem Areal zudem zehn Windräder drehen, die in

Zusammenarbeit mit Siemens errichtet werden. Damit sind die drei regenerativen Energien an einem Ort vereint. Noch in diesem Jahr wollen wir dort Batteriespeichersysteme errichten, um die dort gewonnene Energie gezielter einsetzen zu können.

Die Erfolge verdanken wir unseren Mitarbeitern. Ihr Wissen und ihre Erfahrung, ihre Ideen und ihre Motivation sind die Basis dessen, was GETEC zu einem leistungsstarken Unternehmen macht und die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft.

Vor rund einem Jahr haben wir unsere betriebsnahe Kindertagesstätte eröffnet. Für die Kinder gibt es viel Raum zum Spielen und Lernen. Für ihre Eltern ist die neue Kita ein Stück weit Entlastung. Rund 30 „GETEC-Kinder“ besuchen derzeit die Einrichtung, die im Übrigen allen Magdeburger Kindern offensteht. Hier übernehmen wir soziale Verantwortung – und wir tun es gern. Genauso wie wir soziale und kulturelle Projekte fördern, zum Beispiel die Stiftung Kinderherz und den Kunstverein Zinnober. Mit großer Begeisterung verfolgen wir die sportlichen Erfolge der Handballer des SC Magdeburg, bei dem wir Hauptsponsor sind. Wir

unterstützen aber auch kleinere Vereine wie den Burger Ballspielclub 08 oder den Oschersleber Sportclub. Hier findet neben dem Breitensport auch die wichtige Nachwuchsförderung statt.

Sehr geehrte Damen und Herren, unser Geschäftsbericht steht unter dem Motto „Nuancen erkennen“. Dieses zieht sich wie ein roter Faden durch unser tägliches Handeln. Immer besser sein als unsere Wettbewerber, durch Partnerschaftlichkeit Vertrauen schaffen und mehr als „nur“ Energie anbieten – das sind die Nuancen, die unsere Kunden erkennen. Für uns bedeutet es darüber hinaus, selbst kleinste Veränderungen im Energiemarkt als Chance zu nutzen, schnell und flexibel zu agieren, aus Details einen erkennbaren Erfolg zu machen. Auf den folgenden Seiten lesen Sie, wie Nuancen den Unterschied machen und scheinbar kleine Vorteile zu großem Erfolg führen.

Magdeburg, 29. Mai 2015

Dr. Karl Gerhold,
Geschäftsführender Gesellschafter
GETEC ENERGIE HOLDING GmbH

GETEC - Projekte 2014



SELBST UND SICHER VERSORGT – GETEC heat & power AG

100 Prozent

Netzstabilität für den Kunden werden mit der Kombination von Eigenversorgung mit Strom und Teilnahme am Regelenenergiemarkt erreicht.

Uelzena

SELBST UND SICHER VERSORGT

TIEFER BLICK IN DIE PRODUKTIONSPROZESSE DES KUNDEN IST DIE BASIS FÜR EIN MASSGESCHNEIDERTES ENERGIEKONZEPT

Es ist eine große Chance: Auf dem Weltmarkt steigt der Bedarf an Milchpulver und getrockneten Lebensmitteln. Die Uelzena eG in Uelzen kann als Hersteller sprühgetrockneter Zutaten, Instantgetränke und Spezialprodukte für die Lebensmittelindustrie von dieser Marktentwicklung profitieren. Mehr als 50.000 Tonnen Trockenprodukte stellt der niedersächsische Lebensmittelhersteller auf neun Sprühtürmen pro Jahr her. Doch Sprühtrocknung gehört zu den sehr energieintensiven Prozessen. Volatile Preise für Strom, Gas und Öl sowie zunehmend instabile Netze erfordern deshalb ein neues, ganzheitliches Energiekonzept, das Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz vereint. Uelzena beauftragte GETEC heat & power AG mit der Entwicklung und Umsetzung des Projektes.

GETEC-Ingenieure untersuchten die bestehende Anlage, werteten Verbrauchsdaten aus, berechneten den Energiebedarf, bezogen saisonale und produktionstechnische Schwankungen ein sowie eine mögliche künftige Produktionserweiterung. Sie führten Kundengespräche, begutachteten technische Dokumentationen und Verträge. Sie prüften, in

welchem Umfang die bestehenden Anlagen und die vorhandenen Leitungsnetze weiterhin genutzt und in das neue Energieversorgungskonzept sinnvoll und effizient eingebunden werden können. Auf dieser Basis entwickelte der Contracting-Dienstleister ein genau auf den Kunden zugeschnittenes Konzept zur unabhängigen und dezentralen Energieerzeugung. GETEC schnürte ein Gesamtpaket von der Planung über die Genehmigung und die Finanzierung bis zur Errichtung und zum Betrieb der Energieversorgungsanlage und betreut Uelzena außerdem in allen Fragen rund um die Energieerzeugung und -vermarktung.

Das vorhandene Kesselhaus, das die Produktion mit Dampf versorgt, wurde im laufenden Betrieb, ohne Unterbrechung der Versorgung modernisiert. Zwei der drei vorhandenen Großwasserraumkessel wurden durch effizientere Kessel mit jeweils 10 MW Feuerungswärmeleistung ersetzt. Das vorhandene Motorenheizkraftwerk wurde ebenfalls grundsaniert und das Gesamtkonzept durch zwei BHKW mit einer elektrischen Leistung von jeweils 2,15 MW vervollständigt. Die Motoren wurden in Kombination mit einem effizienten Abhitzekegel in Betrieb

genommen. Aus dem Abhitzekegel und den Großwasserraumkesseln stehen insgesamt 31,5 Tonnen Satteldampf pro Stunde für den Produktionsprozess zur Verfügung. Niedertemperaturwärme aus den BHKW wird für die Vorwärmung der Verbrennungsluft im Kesselhaus und in der Trocknung zum Vorwärmen der Luft, die für den Betrieb der energieintensiven Sprühtürme benötigt wird, genutzt.

„Wir haben uns als Energiespezialisten tief in die Produktionsprozesse der Uelzena hineinversetzt und Energietechnik geschaffen, die zum Unternehmen passt und mit der Produktion harmonisiert. Durch die damit neu erschlossenen Effizienzpotenziale generieren wir eine Kosteneinsparung für den Kunden, nachhaltig und transparent“, sagt GETEC-Vorstandssprecher Volker Schulz. Die Molkerei spart Primärenergie, sie erfüllt die Kriterien für den KWK-Zuschlag sowie für die Rückerstattung der Energiesteuer. Das Unternehmen entscheidet selbst darüber, wann es Erdgas einkauft, so nimmt es direkt Einfluss auf die Kosten. Um die Beschaffung zu marktgerechten Preisen zu managen, stehen ihm GETEC-Tools zur Verfügung.

TEILNAHME AM REGELENERGIEMARKT

Mit einem Gesamtwirkungsgrad von circa 84 Prozent ist die BHKW-Anlage im Vergleich zur getrennten Strom- und Wärmeerzeugung hocheffizient. Sie verringert den jährlichen CO₂-Ausstoß um 25 Prozent, was 7.000 Tonnen entspricht. Alle Maßnahmen gebündelt heben zusammen Energiekosteneinsparungen im siebenstelligen Bereich. Mit der Flexibilität der Motoren kann die Anlage am Regelenergiemarkt teilnehmen und auf diesem Weg eine weitere Wertschöpfung generieren. Treten im Netz Stresssituationen auf, weil deutlich mehr Strom vorhanden ist, als abgenommen wird, kann das Kraftwerk heruntergefahren werden, die Molkerei zieht ihren Strom dann aus dem Netz. Hierdurch können über die

Effizienz hinaus weitere wirtschaftliche Potentiale erschlossen werden, wobei die Anlage gleichzeitig zur Stabilität des vorgelagerten Übertragungsnetzes beiträgt. Die Anlage ist so ausgelegt, dass die Motoren nach wirtschaftlichen und saisonalen Rahmenbedingungen immer zu den bestmöglichen Bedingungen laufen. Vom GETEC-Leitstand aus wird die Anlage rund um die Uhr überwacht und permanent optimiert – für eine sichere Versorgung sowie größtmögliche Effizienz und Energiekostenminimierung.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit in Uelzen wird nun von einem Folgeprojekt gekrönt: Für die Altmark-Käseerei Uelzena in Bismark entwickelt GETEC heat & power AG ebenfalls ein maßgeschneidertes Konzept zur Versorgung mit Dampf, Wärme und Strom.

„Die dezentrale Energieversorgung und die Einbindung in das Netzmanagement sind ein Beitrag zur Stabilisierung der Netze. Würde dieser Weg flächendeckend konsequent verfolgt, könnte der Netzausbau deutlich verschlankt werden“, betont Volker Schulz. GETEC nutzt deshalb unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Regenerative Energien Sachsen-Anhalt e.V. (ZERE), um den Erkenntnisprozess mit voranzubringen. So beteiligt sich GETEC heat & power AG im Verbund mit dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und Fabrikautomatisierung (IFF) und weiteren Partnern im Projekt REStabil an der Suche nach Wegen, dezentrale Energieerzeugungsanlagen gezielt zur Stabilisierung der Netze einzusetzen. Am Beispiel der Uelzena eG wurde dies erfolgreich umgesetzt. GETEC heat & power AG kann dazu seinen umfangreichen und breiten Erfahrungsschatz einbringen: Als Spezialist für den Bau und Betrieb von Heizkraftwerken und Contracting-Dienstleister für die Industrie im In- und Ausland wie auch für große komplexe Liegenschaften und kommunale Heizkraftwerke sowie als Marktführer bei der thermischen Nutzung und Verbrennung von Stäuben, Schwach- und Sondergasen und bei der Konvertierung von Treibhausgasen.

GETEC heat & power AG

GRÜNDUNGSJAHR
1993

UMFIRMIERUNG DER GETEC AG
Dezember 2013

SITZ
Magdeburg

MITARBEITERZAHL
366

UMSATZ 2014
220,0 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT
Energieversorgungskonzepte für die Industrie, komplexe Großliegenschaften und Kommunen im In-/ Ausland, Umsetzung im Contracting, Übernahme von großen Heiz- und Heizkraftwerken, Energieeffizienzprojekte, Beschaffungsoptimierung

VORSTAND
**Dipl.-Ing. Volker Schulz
Dipl.-Ing.(FH) Hans-Marcus Knoll**

KONTAKT
heat-power@getec.de

RUND UM DIE UHR UNTER STROM – GETEC ENERGIE AG

417 *Handelsgeschäfte*

*werden im Leitstand der GETEC ENERGIE AG
durchschnittlich pro Tag im Intraday-Handel
getätigt.*

RUND UM DIE UHR UNTER STROM

KURZFRISTIGER HANDEL BRINGT ERZEUGERN UND VERBRAUCHERN VORTEILE

Strom ist eine im Wortsinne spannende Angelegenheit. Man sieht ihn nicht, aber (fast) immer ist er einfach da. Nicht zuletzt dank eines ausgeklügelten Systems von Stromerzeugung und -abnahme einerseits und Stromhandel andererseits. Die GETEC ENERGIE AG ist als Dienstleister in diesem Markt seit Jahren erfolgreich tätig. Dazu gehört auch der Bereich des sogenannten Intraday-Handels, der Stromerzeugern und Stromverbrauchern gleichermaßen große Vorteile bringen kann.

In Deutschland gibt es vier Übertragungsnetzbetreiber, die laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) den Auftrag haben, ein „sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben“. Um Sicherheit und Stabilität der deutschen Stromversorgung zu gewährleisten, müssen sie dafür Sorge tragen, dass Stromverbrauch und Stromerzeugung sich jederzeit in jeder Regelzone im Gleichgewicht befinden. Denn Strom lässt sich nicht beliebig oder gar preiswert speichern. Er muss in dem Moment erzeugt werden, in dem er gebraucht wird.

Doch wie bringt man Erzeugung und Verbrauch ins Gleichgewicht? Dazu gibt es die Bilanzkreise, gewissermaßen virtuelle Energiemengenkonten. Sie werden von den Übertragungsnetzbetreibern zentral verwaltet und von Bilanzkreisverantwortlichen – wie etwa der GETEC ENERGIE AG – bewirtschaftet. In einem Bilanzkreis werden Energieerzeugung und Energieverbrauch gleichermaßen saldiert. Im Idealfall bildet in einem Bilanzkreis der Saldo aller Energieerzeugungsmengen aus beispielsweise konventionellen Kraftwerken oder Windenergieanlagen, des Energieverbrauchs etwa von Industriebetrieben, Wohnungs- oder Filialunternehmen und der Energiemengen aus getätigten Handelsgeschäften eine ausgeglichene Leistungsbilanz.

REGELENERGIE GLEICHT BEI BEDARF BILANZ AUS

Der Bilanzkreisverantwortliche muss laut Bilanzkreisvertrag dafür Sorge tragen, dass die Bilanz seines Kreises innerhalb jeder Viertelstunde ausgeglichen ist. Ist die Bilanz schief, wird sie vom Übertra-

gungsnetzbetreiber ausgeglichen. Dies geschieht durch den Einsatz sogenannter Regelenergie, die von dafür vorgehaltenen Leistungserbringern zur Verfügung gestellt wird. Die dadurch entstehenden Kosten oder Erlöse werden dem Bilanzkreisverantwortlichen verursachungsgerecht verrechnet.

Basierend auf jahrelangen Erfahrungen lassen sich der Stromverbrauch, der je nach Jahres- und Tageszeit oder auch nach dem Fernsehprogramm stark schwanken kann, und die Stromerzeugung etwa konventioneller Kraftwerke relativ gut vorhersagen. Weniger exakt lässt sich dagegen die wetterabhängige Einspeisung insbesondere von Wind-, aber auch von Solarenergie prognostizieren. Je exakter aber die Prognosen für Stromproduktion und Stromverbrauch sind, desto besser lässt sich der Ausgleich durch Handelsgeschäfte bewerkstelligen, um das Risiko hoher Ausgleichsenergiekosten zu mindern. Zusätzlich können Marktteilnehmer ihre kurzfristig regelbaren Anlagen als Flexibilitätsschritt gewinnbringend am Markt platzieren. Nach Aggregation aller Erzeugungs- und Verbrauchsprognosen für den folgenden Liefertag wird die Energie am Spot-Markt stundenscharf vermarktet bzw. beschafft. Dazu müssen im Day-Ahead-Handel Gebote für die Auktionen der stundenbasierten Abnahme bzw. Erzeugung von Strom bis 12 Uhr des Vortages abgegeben werden. Noch vor 13 Uhr steht fest, wer zu welchem Preis für den nächsten Tag in welchem Zeitraum Energie liefern bzw. beziehen kann.

Jede Prognoseänderung nach der Spot-Auktion führt zu einer neuerlichen Unausgeglichenheit des Bilanzkreises, die im untertägigen (also Intraday-)Handel durch Handelsgeschäfte korrigiert werden kann. Der Intraday-Handel auf dem zentraleuropäischen Spotmarkt für Energie in Paris beginnt bereits um 15 Uhr des

Vortages mit einer 15-minutenscharfen Startauktion. Von 16 Uhr an kann fortlaufend viertelstundenbasiert bis spätestens 45 Minuten vor Leistungserbringung gehandelt werden. Kauf- und Verkaufsgabote werden für alle 96 Viertelstunden eines Kalendertages anonymisiert an die Strombörse übermittelt und dort ausgewiesen.

Diplom-Volkswirt Gero Tauber, Leiter des Intraday-Handels bei der GETEC ENERGIE AG, beschreibt diesen Prozess so: „Mit dem Intraday-Handel lassen sich nicht nur unvorhergesehene Abweichungen, etwa bei plötzlichen Kraftwerksausfällen, besser ausgleichen. Er bietet flexiblen Erzeugungs- oder Verbrauchseinheiten zusätzlich zu den Regelenergiemärkten auch eine attraktive finanzielle Opportunität.“

PREISORIENTIERTE STEUERUNG DER PRODUKTION

Die GETEC ENERGIE AG ist mit ihren Mitarbeitern tagtäglich rund um die Uhr im Intraday-Handel aktiv. Dieser Einsatz ermöglicht es, flexibel und zeitnah auf Kundenwünsche und auf die aktuelle Marktsituation zu reagieren. Tauber: „In Kenntnis der eigenen Grenzkosten einer flexiblen Erzeugungs- oder Verbrauchsanlage können unsere Kunden ihre Produktion kurzfristig preisorientiert steuern. Das gilt für Make-or-Buy-Entscheidungen genauso wie für die zeitlich flexible Verschiebung von gegebenen Lastanforderungen.“

Aus der Verpflichtung, Bilanzkreise zur Gewährleistung der Systemstabilität auszugleichen, erwachsen jedem Marktteilnehmer Pflichten. Aus diesen ergeben sich jedoch auch Chancen durch die Bereitstellung von Flexibilität. Eine spannende Angelegenheit, rund um die Uhr...

GETEC ENERGIE AG

GRÜNDUNGSJAHR

2001

SITZ

Hannover

MITARBEITERZAHL

349

UMSATZ 2014

429,1 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT

**Energieversorgung,
Energievermarktung,
Vermarktung von Regelenergie,
Energiehandel, Direktvermarktung,
Abwicklungsdienstleistungen für
Energieversorger**

VORSTAND

**Dipl.-Kfm. Bernward Peters
Dipl.-Kfm. Christian Holtmann
Dipl.-Kfm. Götz-Friedrich Wedde**

KONTAKT

info@getec-energie.de

SICHERER ANSCHLUSS IM HAFEN – GETEC net AG

*Das Arealnetz im Hafen
Königs Wusterhausen am
Schönefelder Kreuz ist das*

100. Projekt

der GETEC net AG.

SICHERER ANSCHLUSS IM HAFEN

GÜTERVERTEILZENTRUM SCHÖNEFELDER KREUZ SETZT AUF GETEC-AREALNETZ

Aller guten Dinge sind drei. Das gilt auch für den Hafen Königs Wusterhausen/Wildau, der durch seine Lage im Südosten Berlins besticht. Der größte Binnenhafen des Landes Brandenburg wird durch drei wichtige Verkehrsachsen zum zentralen Logistikknoten: Er liegt zwischen drei transeuropäischen Kernnetzkorridoren, die Skandinavien und die deutschen Nord- und Ostseehäfen mit dem Mittelmeerraum – und dies über die Hauptstadtregion – verbinden. Hinzu kommt der transeuropäische Verkehrskorridor Nr. II, der Richtung Osten von Berlin über Warschau und Moskau nach Nishni Nowgorod führt.

Dreifach ist auch der Anschluss: Natürlich per Wasser, dazu per Straße und Bahn. Und dreifach sind auch die Projekte, die von der GETEC net AG für die Betreiber-gesellschaft des Hafens Königs Wusterhausen, die LUTRA GmbH, realisiert werden.

Die Definition des Hafens Königs Wusterhausen/Wildau als Güterverteilzentrum (GVZ) Schönefelder Kreuz, dem fünften im Land Brandenburg, hat nicht nur mit der räumlichen Nähe zum Berliner Großflughafen zu tun. Sie beschreibt

auch die Dimensionen der Einrichtung an sich: Jährlich werden hier, im größten Schüttguthafen Deutschlands, mehr als vier Millionen Tonnen Güter umgeschlagen, rund 1,6 Millionen Tonnen davon im Schiffsgüterumschlag. Die Gesamtfläche des Hafens mit einer mehr als zwei Kilometer langen Kaianlage beträgt nunmehr 76 Hektar, die Erweiterung des ursprünglichen 65 Hektar-Geländes auf diese Größe wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Das Gleisnetz im Hafen ist etwa zehn Kilometer lang. Hier werden im Jahr rund 36.000 Eisenbahnwaggons entladen. Die Hafensbahn gilt mit einem Jahresumschlag von rund 1,4 Millionen Tonnen als eine der leistungsstärksten in den öffentlichen Binnenhäfen Deutschlands. Aneinandergereiht würden die Waggons von Berlin bis ins Ruhrgebiet reichen. Jährlich werden etwa 2.300 Schiffsräume ent- und beladen. Hinzu kommen täglich etwa 200 Lkw der 15 Unternehmen, die sich im Hafensreal angesiedelt haben.

VIRTUELLES KRAFTWERK IN PLANUNG

Geschäftsführer der 1992 kommunalisierten Hafengesellschaft LUTRA, ist Reinhard Schuster: „Die Stadt Königs Wusterhausen ist 100-prozentiger Gesellschafter der LUTRA GmbH. Ziel ist es, im GVZ Schönefelder Kreuz neben einem Logistikzentrum und Terminals für Kombinierte Verkehre auch ein virtuelles Kraftwerk zu etablieren. Mit den Bestandteilen dezentrales Strom- und Wärmenetz, Biogas und Biomassetransformation werden den Ansiedlern gute Voraussetzungen für günstige Energiekosten und moderne Mobilität geboten,“ beschreibt Schuster die Zielsetzung.

Besondere Bedeutung kommt dabei den Kombinierten Verkehren zu. Geplant ist insbesondere ein Terminal zum Umschlag von nicht kranbaren Sattelaufliegern auf die Bahn. Mit Partnern aus Polen, Frankreich und Österreich wird dieses Projekt mit Hilfe des EisenbahnBundesamtes und der EU entwickelt und umgesetzt.

UMSPANNWERK UND WINDPARKANLAGE

Die GETEC Arealnetz GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der GETEC net AG wird für LUTRA in dreifacher Hinsicht aktiv: Sie pachtet das bereits verlegte Mittelspannungskabel auf dem Erweiterungsgelände, das als Grundlage für das künftige von der

GETEC Arealnetz GmbH betriebene Arealnetz dienen soll. Zweiter Punkt ist ein zu errichtendes Umspannwerk in Uckley, einer Siedlung, die zu Königs Wusterhausens Ortsteil Zernsdorf gehört. Hier, rund sieben Kilometer nördlich vom Hafengelände Königs Wusterhausen/Wildau, entsteht zudem ein Windpark. Dazu werden 13 Windräder errichtet, die eine maximale Ausspeiseleistung von insgesamt 65 Megawatt haben werden.

Das Umspannwerk wird an das Hochspannungsnetz des vorgelagerten Netzbetreibers angeschlossen, um den Strombedarf der auf dem Hafengelände ansässigen Firmen und Produktionsanlagen sicherzustellen. Dazu wird das dezentrale Hafennetz mit einer rund sieben Kilometer langen, erdverlegten Mittelspannungstrasse mit dem Umspannwerk verbunden werden. Die Gesamtbetriebsbereitschaft der kompletten Anlage ist für das Jahr 2016 terminiert.

Der Hafen Königs Wusterhausen/Wildau ist für die GETEC net AG das mittlerweile 100. Arealnetz-Projekt in der noch jungen Firmengeschichte. Durch diese Netze werden insgesamt rund 250 Gigawattstunden geleitet. Heiko Mevert, Vorsitzender des Vorstands der GETEC net AG, kommentiert diese dynamische Entwicklung so: „Investoren sind an attraktiven Rahmenbedingungen und an langfristiger Sicherheit für ihre Anlagen interessiert. Wir planen unsere Arealnetze in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen unserer Kunden und sind so in der Lage, auch für individuelle Anforderungen, die von Standards abweichen, flexible und zukunftsträchtige Lösungen zu finden.“

GETEC net AG

GRÜNDUNGSJAHR
2002

SITZ
Hannover

MITARBEITERZAHL
59

UMSATZ 2014
30,0 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT
**Netzbetrieb Strom und Gas,
Arealnetze, Geschlossene
Verteilernetze,
Messstellenbetrieb,
Netzdienstleistungen**

VORSTAND
**Dipl.-Ing. Heiko Mevert
Dr. Karl Gerhold
Dipl.-Ing. (FH) Olaf Beyer**

KONTAKT
info@getec-net.de

GEBÜNDELTE GRÜNE ENERGIE – GETEC green energy AG

4 Bioraffinerien

wurden an 4 aufeinanderfolgenden
Tagen im April 2014 eingeweiht.

GEBÜNDELTE GRÜNE ENERGIE

BIORAFFINERIE SIND EIN WICHTIGER BAUSTEIN, UM STROMNETZE ZU STABILISIEREN

Egal, ob gerade die Sonne scheint, ob und wie stark der Wind weht, Bioraffinerien produzieren gleichmäßig und zuverlässig Biomethan aus nachwachsenden Rohstoffen und landwirtschaftlichen Nebenprodukten und befüllen damit den größten Energiespeicher, der Deutschland zur Verfügung steht – das Erdgasnetz. Als stabilisierender Faktor sind Bioraffinerien aus dem Mix der Erneuerbaren Energien nicht wegzudenken, ebenso wenig aus einer wirtschaftlich gesunden, regional geprägten ländlichen Struktur.

Im Auftrag der Betreibergesellschaften hat GETEC green energy AG in Sachsen-Anhalt im April 2014 vier Bioraffinerien an vier aufeinanderfolgenden Tagen eingeweiht. Den Anfang machte am 23. April die Anlage am Standort Elsteraue, es folgten Hadmersleben und Niederndodeleben in der Börde. Der Höhepunkt folgte am 26. April, dem bundesweiten „Tag der regenerativen Energien“, in Zerbst, wo das Unternehmen mit Partnern auf dem Gelände eines ehemaligen Militärflugplatzes 2011 bereits einen Solarpark errichtet hatte.

Zudem hat die GETEC green energy AG im Landkreis Peine nahe Salzgitter im Jahresverlauf eine fünfte Bioraffinerie

erstmalig als Generalunternehmer geplant und errichtet und übernimmt seit der feierlichen Einweihung im September verantwortlich die Betriebsführung. An der Betreibergesellschaft ist GETEC green energy AG zu 25,1 Prozent beteiligt.

Von GETEC green energy AG geplant und entwickelt, vorwiegend von Firmen aus der Region errichtet und betrieben, geben diese Bioraffinerien der heimischen Wirtschaft und ländlichen Region wichtige Impulse und Stabilität. Insgesamt konnten über 50 Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die beteiligten Agrarbetriebe haben angesichts volatiler Märkte für Agrarrohstoffe einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Die Anlage im Betrieb sichert den Absatz von Mais, Getreide und Zuckerrüben sowie die nachhaltige Verwertung von Mist und Nebenprodukten aus der Lebensmittelindustrie, wie zum Beispiel Zuckerrübenpressschnitzel, Biertreber und Getreidestaub. Die Gärreste der Biomethanherzeugung sind, in den Ackerböden eingearbeitet, eine gute Grundlage für die nächste Ernte. Damit ist ein nachhaltiger Nährstoffkreislauf gesichert.

In die fünf Bioraffinerien in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen wurden mehr als

60 Millionen Euro investiert. Sie speisen jährlich bis zu 320 Millionen Kilowattstunden Biomethan in das Ferngasnetz ein. In Kombination mit Blockheizkraftwerken könnten mit dieser Menge Biomethan mehr als 32.000 Haushalte mit Strom und zusätzlich mehr als 6.600 Einfamilienhäuser mit Wärme versorgt werden. Bei Verwendung des Biomethans zur reinen Wärmeversorgung können sogar etwa 16.000 Haushalte beheizt werden.

MIT DRUCKWASSERWÄSCHE INTERNATIONAL FÜHREND

Zwar erscheint die Biomethanherzeugung im Vergleich zu Windkraft teurer, doch die Alleinstellungsmerkmale des Biomethans gegenüber anderen Erneuerbaren Energien, wie einfache Speicherbarkeit und effiziente Transportmöglichkeit, dürfen nicht unberücksichtigt bleiben. Dennoch kommt es für eine erfolgreiche nachhaltige Energiewende darauf an, auch die Produktion von Biomethan so effizient wie möglich zu gestalten. Das beginnt bei der Sicherung der Rohstoffe im nahen Umfeld der Anlage bis hin zu einer optimalen Anlagenführung. Mit einer Biogasaufbereitung, die auf dem Prinzip der Druckwasserwäsche basiert und die das Rohgas zu erdgasäquivalentem Biomethan veredelt, hat GETEC green energy AG eine Technologie entwickelt, die sich durch hohe Effizienz auszeichnet. „Mit dieser Technologie sind wir international führend“, sagt Vorstand Chris Döhning. In den Bioraffinerien in Niederndodeleben und Zerbst wird das Methan bereits auf diese Weise vom Kohlendioxid getrennt und mit einer Reinheit von mehr als 97 Prozent in das Ferngasnetz eingespeist.

Der Zuwachs an Erneuerbaren Energien im Zuge der Energiewende und eine immer stärkere Belastung der Energienetze erfordern neue innovative Konzepte. So setzt GETEC green energy AG am Standort Zerbst mit dem Bau des Windparks und der vorhandenen Solar- und Biomethananlage auf ein ganzheitliches Konzept zur Energieerzeugung aus Biomasse, Wind- und Sonnenkraft. An diesem Standort bieten sich Themen wie Speicherkonzepte und Power-to-Gas geradezu an, um überschüssigen Wind- und Sonnenstrom zur Produktion von Wasserstoff zu nutzen und diesen mit dem bei der Gasaufbereitung anfallenden Kohlendioxid aus der Bioraffinerie zu Methan reagieren zu lassen. Energie, die ansonsten ungenutzt bliebe, kann so in Form von synthetischem Erdgas in das Ferngasnetz eingespeist werden. „Mit Siemens haben wir einen exzellenten Partner, um den Standort Zerbst zu entwickeln und die technologischen Herausforderungen der Energiewende zu erforschen und zu meistern“, betont Chris Döhning.

Noch 2015 wird der Windpark mit einer installierten Leistung von 30 Megawatt auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Betrieb gehen. Zusammen mit dem unmittelbar benachbarten Solarpark (46 Megawattpeak) und der Bioraffinerie mit einer elektrischen Leistung von 3 Megawatt (Gasleistung ca. 7 Megawatt) summiert sich die installierte Leistung am Standort auf 79 Megawatt. „Zerbst ist ein Höhepunkt unserer Projekte“, sagt Chris Döhning. Auf der insgesamt etwa 400 Hektar großen Konversionsfläche werden dann mehr als 120 Millionen Euro investiert. Für die Verwirklichung weiterer Energievorhaben lässt das Areal noch Raum.

GETEC green energy AG

GRÜNDUNGSJAHR

2010

SITZ

Magdeburg

MITARBEITERZAHL

45

UMSATZ 2014

19,5 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT

Regenerative Energiegewinnung, Standortentwicklung, Brennstoff- und Substratmanagement, Anlagenkonzeption, Realisierung und Betrieb

VORSTAND

**Dipl.-Ing. Chris Döhning
Dipl.-Ing. Matthias Genske**

KONTAKT

greenenergy@getec.de

ALTES MIT NEUEM GEFÜLLT – GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG

3 Brennstoffe

(Holz, Gas und Öl) sichern die kostengünstige Wärmeversorgung für 27 Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern auf dem Bürocampus Wangen.

ALTES MIT NEUEM GEFÜLLT

INDUSTRIEHISTORIE TRIFFT MODERNE GESTALTUNG UND EFFIZIENTE WÄRMETECHNIK

Einem Industriegebiet mit langer Tradition hat die BEOS AG mit Feingefühl und ökonomischem Gespür neues Leben eingehaucht. Die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG versorgt die Büro-, Service-, Lager- und Produktionsräume nach Bedarf mit Wärme und Kälte effizient und dadurch kostengünstig. In Stuttgart-Wangen, wo die Firma Kodak zu Hause war und Leerstand drohte, verband die BEOS AG Industriehistorie mit neuen Fassaden und moderner Ausstattung, im Einklang von Sanierung und Neubau zu einem attraktiven Bürocampus mit 48.000 Quadratmetern flexiblen, vermietbaren Flächen.

27 Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern vor allem aus dem Technologiesektor sowie der Forschung und Entwicklung haben sich angesiedelt, Tendenz steigend. Sie wissen die Vorzüge der Infrastruktur und des Services zu schätzen: Die Stadtbahn hält direkt vor dem Areal, Autofahrer nutzen die Bundesstraße 10. Betriebsgastronomie und Dachterrasse, Konferenzraum, Postdienst und Cateringservice stehen allen Nutzern zur Verfügung. Für jeden neuen Mieter wurden die Produktions- und Büroflächen ganz nach dessen Bedarf entwickelt.

Die BEOS AG als unabhängiger Projektentwickler und Asset Manager mit Hauptsitz in Berlin und die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG haben in Wangen Altes intelligent mit Neuem gefüllt und wirtschaftlich optimale Ergebnisse erzielt. Die Partnerschaft wurde 2008 begründet. Mit Folgeprojekten, der Wärmeversorgung von Gewerbehallen in Berlin und Köln, wurde der gemeinsame Erfolg gekrönt.

2006 hatte die BEOS AG die gesamte Liegenschaft der Kodak AG im Rahmen eines Sale-and-Lease-back-Deals für ihre BEBAU-Entwicklungssparte akquiriert. Der Umbenennung in Bürocampus Wangen folgten Renovierung und Sanierung, der Start der aktiven Vermarktung und die Entwicklung der Flächen nach dem Bedarf der neuen Mieter. Nachdem der Campus-Gedanke erfolgreich umgesetzt und mit der langfristigen Bindung neuer Mieter eine sichere Basis geschaffen war, wurde die Liegenschaft 2010 an den ersten von BEOS aufgelegten Immobilienspezialfonds, Corporate Real Estate Fund Germany I, verkauft. „An der Zusammenarbeit hat sich damit nichts geändert“, sagt Volkmar Börner, Abteilungsleiter in der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG, „unser gemeinsames Ziel war und ist es, die

gesamte Liegenschaft sicher und zugleich kostengünstig mit Wärme sowie optional mit Kälte zu versorgen. Daran haben wir konsequent gearbeitet, unkompliziert und stets auf Augenhöhe.“

So wie die BEOS AG kein Gewerbegebiet auf der grünen Wiese errichtet, sondern die Tradition des Kodak-Standortes innovativ mit den Ansprüchen an einen modernen Bürocampus verbunden hat, so hat auch die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG vorhandene Ressourcen mit eigenem Know-how zu einer wirtschaftlichen Lösung kombiniert. Während für die Produktion bei Kodak sowohl hohe Temperaturen erforderlich waren, aber auch ein hoher Kältebedarf zu decken war, galt es nun, die Anlagen auf eine normale Gebäudeversorgung auszurichten, den Wirkungsgrad der Technik zu verbessern und eine Alternative zum teuren Heizöl zu erschließen. Die kleine, in der Straße am Gewerbegebiet vorhandene Gasleitung, war nicht dafür ausgelegt, den Gesamtbedarf der Liegenschaft zu decken. Eine neue, größer dimensionierte Leitung zu verlegen, wurde verworfen.

„Wir haben geprüft, welche vorhandenen Ressourcen genutzt werden können, verschiedene Varianten durchgerechnet und Konzepte vorgestellt“, berichtet Dipl.-Ingenieur Volkmar Börner. Mit dem Konzept, die Grundlast mit Holzpellets zu sichern, den vorhandenen Heißwasserspeicher in ein Pellet-Silo umzubauen, die beiden Heizkessel zu erneuern und mit moderner Technik auszustatten sowie

zusätzlich die vorhandene Gasleitung in die Rohstoffversorgung einzubinden, ist seinem Team der große Wurf gelungen.

OPTIMALE WIRTSCHAFTLICHKEIT

„Die Pellet-Kesselanlage erzeugt die Grundlast. Für die Wärmeversorgung im Winter reicht die Kapazität jedoch nicht aus“, erklärt Börner. „Also haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, die vorhandene Gasversorgung weiter zu nutzen. Da auch das nicht genügte, setzten wir auf das Zusammenspiel von drei Brennstoffen, auf Holzpellets und auf eine Technologie, mit der wir gleichzeitig Gas und Öl verbrennen können.“ Dafür kam eine technische Sonderlösung zum Einsatz, ein Öl-Gas-Simultanbrenner, in dem Öl vernebelt und mit einer Düse in das Gas-Luft-Gemisch geblasen wird. „Mit diesem individuellen Konzept haben wir eine optimale Wirtschaftlichkeit erreicht“, resümiert Börner.

Auch für den Kältebedarf des Bürocampus Wangen wurde vorhandene und neue Technik wirkungsvoll kombiniert. Die Kältemaschinen wurden überholt und die Anlage mit effizienten Turbokompressoren ausgestattet. Die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG betreut die Wärme- und Kälteversorgung der Liegenschaft von der Planung und Errichtung der Anlagen über die Brennstoffbeschaffung und Abrechnung bis zur Fernüberwachung.

GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG

OPERATIVER GESCHÄFTSBETRIEB

Januar 2014

SITZ

Magdeburg

MITARBEITERZAHL

161

UMSATZ 2014

69,8 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT

Energieversorgungskonzepte für Immobilien und Wohnungswirtschaft, Arealliegenschaften, Umsetzung im Contracting, Bezugsoptimierung, Service-/Wartungspakete, Optimierung Anlagenbetrieb, Messstellenbetrieb

VORSTAND

**Dipl.-Ing. Gerhard Andres
Dipl.-Ing. Heike Zembrod
Dipl.-Ing. Michael Lowak**

KONTAKT

waerme-effizienz@getec.de

SMART-HOME AUS EINEM GUSS – GETEC media AG

*High-Tech-Glasfasernetze
bieten einen Internetzugang
mit mehr als*

200 MBit/s

SMART-HOME AUS EINEM GUSS

TELEKOMMUNIKATION ERGÄNZT ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

Als sechste Tochtergesellschaft der GETEC ENERGIE HOLDING GmbH wurde kurz vor Jahresende 2014 die GETEC media AG gegründet. Als Energiedienstleister bietet GETEC bundesweit und im nahen europäischen Ausland bereits umfassende Dienstleistungen und Produkte in der gesamten Breite des Energiemarktes an. Mit der GETEC media AG wird dieses Portfolio um Telekommunikationsdienstleistungen ergänzt. Mit der Neugründung der GETEC media AG erschließt sich GETEC ein ganz neues Geschäftsfeld und erweitert so das Dienstleistungsangebot für die Immobilienwirtschaft um einen wichtigen Bereich.

INFORMATIONSBEDARF DER ANWENDER STEIGT STARK

Zum Vorstand der GETEC media AG wurde Markus Stoll berufen. Als Vertriebsdirektor der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG kennt er die Telekommunikationsbranche seit vielen Jahren: „Unser Ziel ist es, dem Trend gerecht zu werden, Energiedienstleistungen und Telekommunikationsanwendungen aus einer Hand

optimal zu verbinden. Die Mess- und Leistungsgrenzen verschieben sich zum Endverbraucher, die Bündelung aller Daten in der Immobilie ist dafür eine wichtige Voraussetzung“, kommentiert Markus Stoll die aktuellen Entwicklungen. „Einerseits wird in der Liegenschaft immer mehr Funktionalität internetbasierend gesteuert und gemessen, andererseits steigt der Bedarf der Anwender stark, Informationen zum eigenen Verbrauch oder zum Status der vernetzten Komponenten komfortabel und verlässlich online einzusehen.“

Die GETEC media AG entwickelt dafür ein neuartiges Smart-Home-Gesamtkonzept. „Dabei werden die unterschiedlichen Anwendungsbereiche einzeln darstellbar sein und in der Gesamtheit Immobilien-eigentümern und deren Mietern gleichermaßen erhebliche Vorteile bringen“, betont Markus Stoll. Der Fokus liegt auf der Errichtung und dem Betrieb von leistungsstarken Netzinfrastrukturen. Über diese modernen Netze werden den Endkunden attraktive digitale Hörfunk- und TV-Produkte sowie Internet- und Telefonangebote ermöglicht.

„Bei unseren neuen Netzen setzen wir auf eine hochleistungsfähige Glasfasertechnik“, erklärt Markus Stoll. Diese optischen Netzstrukturen gewährleisten langfristig eine stabile Medienversorgung und können auch bei stetiger Steigerung des Bandbreitenbedarfs entsprechend höhere Kapazitäten zur Verfügung stellen, ohne die Netzstrukturen aufwändig anpassen zu müssen.

OPTIMALE STEUERUNG DER ENERGIEANLAGEN

Diese technische Infrastruktur ermöglicht aber nicht nur die Nutzung moderner Telekommunikationslösungen. „Die neuen Netzstrukturen bieten auch die Voraussetzung für Smart-Meter-Lösungen“, charakterisiert Markus Stoll einen weiteren Effekt. Gemeint sind damit beispielsweise auch die Erfassung und der Transport von Daten zum Energieverbrauch. Das beinhaltet nicht nur die Möglichkeit, ohne personellen Aufwand Energie-Verbrauchsdaten abzurufen und entsprechend einfach Abrechnungen vornehmen zu können. Es wird auch möglich, Anlagen zur Energieerzeugung optimal zu steuern. Die damit verbundene verbesserte Energieeffizienz steigert nicht nur den Wert der Immobilie. Auch die Nutzer der Immobilie, ob Geschäftsleute oder Wohnungsmieter, profitieren davon. Und nicht zuletzt gewinnt auch die Umwelt, mit deren Ressourcen schonender umgegangen wird.

Noch 2014 sind die Vorbereitungen für die ersten Projekte der GETEC media AG in Angriff genommen worden. Dabei kann das Unternehmen auf umfassendes Knowhow, insbesondere im technischen Bereich, zurückgreifen. Möglich machte dies der mehrheitliche Erwerb eines führenden Anbieters von Systemlösungen zur Errichtung multimedialer Kabelnetze, der Leipziger Communication Concept GmbH (kurz: CC). CC plant und errichtet seit mehr als zwei Jahrzehnten Netzinfrastrukturen für die Telekommunikationsindustrie, vor allem für Kabelnetzbetreiber. Das operative Geschäft beinhaltet unter anderem auch die Netzüberwachung sowie das Vorlieferantenprodukt für Telefonie- und Internetdienstleistungen. Zur Communication Concept GmbH gehört auch die TELE AG, ein führender Spezialist für sämtliche Leistungen zur Implementierung von Internet- und Telefoniediensten (einschließlich eines Endkundenabrechnungssystems) in Netzinfrastrukturen.

UMFASSENDE PLATTFORM FÜR IMMOBILIENSERVICE

„Mit den Angeboten der GETEC media AG“, resümiert Markus Stoll den erreichten Status, „ist die GETEC GRUPPE in der Lage, eine umfassende Energie- und Telekommunikationsplattform für den Immobilienservice anzubieten.“

GETEC media AG

GRÜNDUNGSJAHR

2014

SITZ

Magdeburg

MITARBEITERZAHL

13*

UMSATZ 2014

7,6 Mio. EUR

KERNGESCHÄFT

**Errichtung und Betrieb von
Telekommunikations- und
Breitbandnetzinfrastrukturen,
Erbringung von multimedialen
Dienstleistungen wie Internet-, Telefon-,
Hörfunk- und Fernsehangeboten,
smart metering**

VORSTAND

Markus Stoll

KONTAKT

media@getec.de

* Stand 31.03.2015

GETEC - Mit ganzem
Herzen dabei **2014**

HILFE FÜR HERZKRANKE KINDER

FÜR DIE STIFTUNG KINDERHERZ STEHT DAS HERZKRANKE KIND MIT SEINEN ANGEHÖRIGEN IM MITTELPUNKT ALLEN HANDELNS. UM DIE LEBENSQUALITÄT DIESER KINDER ZU VERBESSERN, WIRD DIE STIFTUNG REGELMÄSSIG VON GETEC UNTERSTÜTZT.

7.000 Kinder

werden jährlich in Deutschland mit einem Fehler am Herzen geboren.

MIT GANZEM HERZEN DABEI

VERBUNDENHEIT MIT DEN MENSCHEN IN DER REGION UND IHREN ANLIEGEN



TEAMGEIST MACHT DAS SPIEL

Der SC Magdeburg und GETEC sind seit 14 Jahren ein Team. Die Unterstützung des Sportclubs als Hauptsponsor hat für GETEC aus gutem Grund lange Tradition. Tugenden wie der Wille zur Leistung, der gemeinsame Einsatz und das Streben nach Effizienz gelten für den Sport ebenso wie für erfolgreiche Unternehmen. Und der SCM steht, insbesondere mit der in der ersten Bundesliga erfolgreichen Handballmannschaft, als Identität stiftender Sympathieträger für die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Region.



EIN GANZ BESONDERER KUNSTVEREIN

Der Kunstverein Zinnober Magdeburg vereint besondere Künstler in seinem Atelier. Der Verein, der sich nur durch Spenden finanziert, ermöglicht es Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung, sich künstlerisch auszudrücken, etwa mit Malerei, Skulpturen oder Collagen. GETEC unterstützt den Verein seit vielen Jahren. Dazu gehört es auch, die Werke einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



REKORDE AM LAUFENDEN BAND

Beim 6. Magdeburger Firmenstaffellauf purzelten 2014 die Rekorde: 5000 Läufer aus fast 500 Unternehmen gingen auf die Strecke im Elbauenpark. Rekorde auch für die GETEC-Belegschaft: Erstmals gingen zehn Teams an den Start. Das Frauenteam GETECinnen 1, im Vorjahr noch auf Platz 16, erlief sich den dritten Rang. Und die Männer? Wo nehmen die nur die Energie her? Das Team GETEC 1 wurde zum vierten Mal in Folge Sieger.



MEHR PLATZ FÜR KINDER

Beruf und Familie zu vereinen, ist wichtiger denn je. In unmittelbarer Nachbarschaft zur GETEC-Zentrale hat 2014 der „GETEC“-Kindergarten die ersten Kinder aufgenommen. Bis Jahresende wuchs der Kindergarten, der allen Magdeburgern offen steht, langsam, aber stetig. Am Jahresende war die Sollstärke von 80 Mädchen und Jungen in vier Gruppen erreicht, betreut von elf Mitarbeiterinnen. Der Kindergarten wurde errichtet von der Immobiliengesellschaft der GETEC, Betreiber ist der Johanniter Unfall-Hilfe e.V.

GETEC - Lagebericht und
Jahresabschluss **2014**

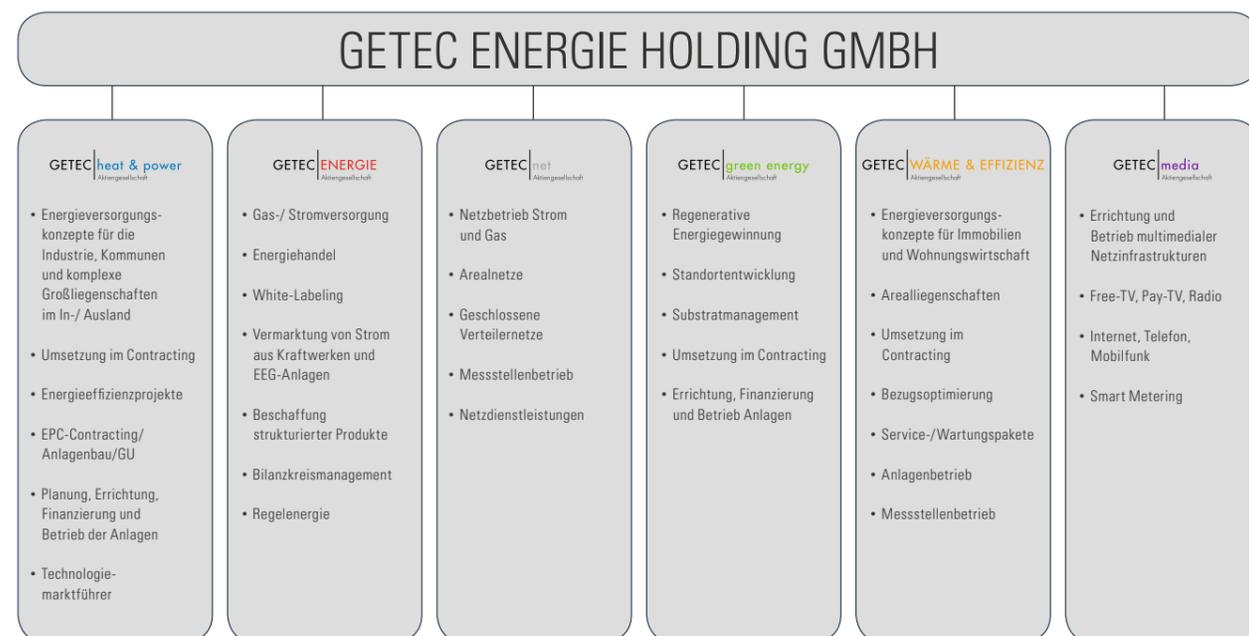
GETEC - LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

GRUNDLAGE DES KONZERNS

In der GETEC GRUPPE sind unter dem Dach der Konzernmuttergesellschaft, der GETEC ENERGIE HOLDING GmbH, inzwischen sechs Tochtergesellschaften samt Beteiligungen vereint. Diese bieten zum einen die gesamte Palette an Energiedienstleistungen an. Neben Contracting-Modellen und Engineering-

Leistungen der GETEC heat & power AG (Magdeburg) vorrangig für Industrie, Kommunen und große komplexe Liegenschaften sowie der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG (Magdeburg) für die Immobilienwirtschaft zählen dazu vor allem die Energiedienstleistungen der GETEC ENERGIE AG (Hannover), der Netz- und Messstellenbetrieb der GETEC net AG (Hannover) sowie das Feld der erneuerbaren Energien in Regie der GETEC green energy AG (Magdeburg).

Mit der im Herbst 2014 gegründeten GETEC media AG (Magdeburg) als sechstes und jüngstes Tochterunternehmen der GETEC GRUPPE wird das Portfolio von GETEC ab Sommer 2015 zudem um Telekommunikationsdienstleistungen für die Immobilienwirtschaft erweitert. Damit werden durch die GETEC GRUPPE nunmehr zusätzlich innovative Komplett-Dienstleistungen aus Energieversorgungskonzepten und Telekommunikationsdienstleistungen für Wohnimmobilien am Markt angeboten.



WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die Expansion der globalen Wirtschaft hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 verstärkt. War das Wachstum im ersten Halbjahr noch sehr verhalten, gewann es in der zweiten Jahreshälfte deutlich an Dynamik. Gründe für den positiven Trend im Jahresverlauf waren der stärker werdende Welthandel, die zunehmende wirtschaftliche Erholung in den industrialisierten Volkswirtschaften sowie die Wirtschaft belebende Impulse durch den fallenden Ölpreis. Die weiterhin bestehende expansive Geldpolitik und das anhaltende niedrige Ölpreinsniveau wirkten sich auf die globale Wirtschaft wachstumsfördernd aus, trotz aller regionalen politischen Krisen wie z.B. dem Ukraine-Konflikt und die daraufhin verhängten Sanktionen gegen Russland. Für das Jahr 2015 sind, insbesondere in den wirtschaftlich starken Ländern, höhere Zuwachsraten zu erwarten. Damit werden auch die Schwellenländer von einer stärkeren Nachfrage profitieren, so dass die insgesamt ansteigende Tendenz voraussichtlich auch im Jahr 2015 ihre Fortsetzung findet.

Die europäische Wirtschaft hat im Jahr 2013 die Talsohle der Rezession durchschritten und konnte sich im Jahr 2014 weiter festigen. Das Bruttoinlandsprodukt (EU-19) stieg im Berichtsjahr um 0,9 %, nachdem die Wirtschaft im Jahr

2013 noch um 0,4 % schrumpfte. Die Festigung ist im Wesentlichen auf eine gestärkte binnenwirtschaftliche Entwicklung sowie auf gesunkene Energiepreise zurückzuführen. Diese beiden Faktoren sollten den wirtschaftlichen Aufschwung auch im kommenden Jahr beflügeln und zur Expansion beitragen. So wird für das Jahr 2015 insgesamt von einer Fortführung des steigenden Konjunkturtrends in Europa und, nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel, von einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um 1,3 % ausgegangen.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

In diesem schwierigen Kontext blieb die deutsche Wirtschaft als eine der größten Exportnationen Motor der Wirtschaftsentwicklung in den Ländern der Europäischen Union. Nach einem sehr guten Start in das Jahr 2014 verlor die Konjunktur im Jahresverlauf an Fahrt. Das schwache Wachstum im Euroraum und die geopolitischen Entwicklungen spielten hierbei eine bedeutende Rolle. Mit einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um 1,5 % in 2014 fiel das deutsche Wachstum im Vergleich zu den Jahren 2012 und 2013 deutlich besser aus. Damit ist Deutschland weiterhin der wesentliche Wachstumsträger in der Eurozone.

Für das Jahr 2015 gehen die meisten Prognosen von einem gleichbleibenden Wirtschaftswachstum in Deutschland aus. So erwartet das Münchner Ifo-

Institut eine Steigerung um 1,5 %, die Bundesbank hingegen hat schlechtere Konjunkturerwartungen und errechnet ein Wachstum von 1,0 %. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2015, neben der Inlandsnachfrage und den Entwicklungen im Euroraum, auch die Krisen im außenwirtschaftlichen Umfeld Einfluss auf das Wachstum der deutschen Wirtschaft haben werden.

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, stieg der Verbraucherpreisindex Deutschlands im Jahresdurchschnitt von 2013 zu 2014 um 0,9 %. Damit lag die Jahresteuerrate deutlich unter den Werten der beiden Vorjahre (2013: 1,5 %; 2012: 2,0 %) und ist die niedrigste seit dem Jahr 2009.

Die deutsche Wirtschaftsentwicklung hängt neben der Binnenmarktnachfrage stark vom Export ab. Der Außenhandel konnte im Vergleich zum Jahr 2013 weiter gesteigert werden. Die Exporte, Importe und der Exportüberschuss erreichten neue Rekordwerte. Das Exportwachstum lag in 2014 bei 3,7 %.

ENTWICKLUNG DER ENERGIEBRANCHE

Die Energiebranche stand auch im Jahr 2014 unter dem maßgeblichen Einfluss der Energiewende. Die Ziele haben sich dabei nicht geändert. So wird weiterhin angestrebt, bis 2022 aus der Kernenergie auszustiegen, die Energieeffizienz zu steigern und den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix deutlich

zu erhöhen, um letztlich eine Reduktion der Treibhausgase zu erreichen. Die daraus resultierende Herausforderung besteht darin, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um die genannten Ziele unter Wahrung der Versorgungssicherheit zu realisieren. Hinzu kommt die Problematik der Kostenverteilung. Die Energie soll für den Normalverbraucher bezahlbar bleiben und die heimische Wirtschaft darf dadurch im internationalen Vergleich nicht an Wettbewerbsfähigkeit verlieren. Aus dieser Konstellation heraus wurden im Jahr 2014 das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) reformiert und einschneidende Veränderungen vorgenommen. Mit dieser Novelle soll die Kostendynamik bei der EEG-Umlage gebrochen und die Marktintegration der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden.

Im dritten Quartal des Jahres 2014 präsentierte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Grünbuch zum „Strommarkt für die Energiewende“. Dieses dient als Diskussionsgrundlage zur Fragestellung, wie in Zukunft die Versorgungssicherheit in Deutschland gewährleistet werden kann. Ein zentrales Thema ist die Form des zukünftigen Marktdesigns und des Ordnungsrahmens für den Stromsektor. Nach einem ersten Konsultationsverfahren soll im Jahr 2015 ein Weißbuch folgen und letztendlich ein Gesetz zur Neu- oder Umgestaltung des Strommarktes verabschiedet werden. Parallel dazu wird an der Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes gearbeitet. Die Entscheidung für einen Strommarkt 2.0 oder einen

Kapazitätsmarkt hat somit direkten Einfluss auf die Zukunft der Kraft-Wärme-Kopplung.

Insgesamt haben sich im Jahr 2014 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die Preise im Energiesektor um 3,1 % reduziert.

Die fortlaufende Korrektur der verschiedenen Regularien zur Umsetzung der Energiewende in Verbindung mit den sich rasant verändernden Rahmenbedingungen führt in der Energiebranche, die durch kapitalintensive Erzeugungsanlagen mit langfristiger Amortisation charakterisiert ist, zu einer starken Verunsicherung bei den Investoren. Die fehlende Investitionssicherheit bewirkt, dass anstehende und notwendige Investitionen zeitlich verschoben oder nicht getätigt werden. Im Zeitverlauf kann diese Situation die Versorgungssicherheit beeinträchtigen.

Die Unternehmen der GETEC GRUPPE stellen sich auch weiterhin proaktiv diesen Aufgaben und nehmen die Herausforderungen und Chancen, die aus der Energiewende erwachsen, im Sinne ihrer Kunden an. Die Stärken von GETEC liegen in der Erarbeitung von technischen und administrativen innovativen Konzepten zur individuellen und maßgeschneiderten Energieversorgung ganz im Interesse des Kunden. Dabei bilden die Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit der jeweiligen Energielösung die Basis für langjährige Kundenbeziehungen und schaffen damit gleichzeitig wichtige Synergieeffekte zur

Realisierung zukünftiger Projekte in den verschiedensten Branchen und Marktumfeldern.

Dieses Gesamtkonzept und die damit verbundene Flexibilität der GETEC machen es möglich, dass die Unternehmen der GETEC GRUPPE gegenüber konjunkturellen oder politisch bedingten Marktschwankungen weitestgehend unabhängig reagieren, agieren und sich damit weiterhin solide aufgestellt den zukünftigen Herausforderungen stellen können.

LEISTUNGS- UND ERTRAGSENTWICKLUNG*

Das Jahr 2014 ist mit großen Herausforderungen für die meisten Unternehmen der Energiewirtschaft verbunden gewesen. Sinkende Energiepreise sowie das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung haben vielfach zu Ertrags- und Umsatzeinbußen geführt.

Die Unternehmen der GETEC GRUPPE haben die damit verbundenen negativen Effekte überkompensiert und einen – wenn auch vergleichsweise geringen – Anstieg des Ergebnisses vor Steuern auf TEUR 33.272 (TEUR 32.616) erreicht.

Bei Gesamtleistung und Umsatz ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Zwar haben alle Gesellschaften auch im vergangenen Jahr mit unverändert hoher Kapazitätsauslastung

gearbeitet und neue Projekte realisiert. Die rückläufigen Effekte aus Preis- und Klimaentwicklung in Verbindung insbesondere mit der Fokussierung auf das Dienstleistungsgeschäft bei der GETEC ENERGIE AG und dem damit verbundenen Rückgang an Commodity-Lieferungen haben aber dazu geführt, dass es zu einem Umsatzrückgang auf TEUR 698.253 (TEUR 744.778) und zu einem Gesamtleistungsrückgang auf TEUR 721.207 (TEUR 748.015) gekommen ist.

BESCHAFFUNG

Der Bedarf an Energie beim Einsatz zur Wärmeerzeugung wird naturgemäß maßgeblich durch Klima und Wetter beeinflusst. Das Jahr 2014 war insgesamt das wärmste Jahr seit Beginn der regelmäßigen Temperaturmessungen im Jahr 1881. Die einzelnen Monate waren teilweise geprägt von extremen Wettersituationen. Nach Angaben der AG Energiebilanzen ließen diese Witterungsverhältnisse den inländischen Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % sinken, dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Der Erdgasverbrauch verzeichnete den größten Rückgang aller Primärenergieträger und verringerte sich um fast 13 %, der Mineralölverbrauch reduzierte sich um 1 %.

Neben der Temperatur beeinflusst auch die Preisentwicklung der Rohstoffe die Beschaffung maßgeblich. Die aus den Temperatureffekten resultierenden vol-

len Erdgasspeicher und die entsprechend gute Versorgungslage sorgten für sinkende Marktpreise. Die politischen Unruhen im Nahen Osten – vor allem aber auch in der Ukraine – bewirkten eine Gegenbewegung, die bis ins Jahr 2015 die Märkte beeinflusst.

Der Markt für leichtes Heizöl zeigte sich bis Mitte des Jahres 2014 relativ stabil, seitdem sind die Ölförderpreise um nahezu die Hälfte gefallen. Durch den Schiefergas- und Ölboom sorgten die USA für ein Überangebot an Erdöl. Dies wurde durch die schlechte internationale Wirtschaftslage noch verstärkt, da im gleichen Zeitraum die Nachfrage weiter sank. Die in der OPEC vereinigten Produzentenländer senkten die Förderquoten im Gegensatz zu erwarteten Expertenmeinungen nicht.

Für 2015 wird keine Trendwende erwartet. Die Nachfrage vor allem in China, Brasilien und Russland wird weiter als schwach prognostiziert. Saudi-Arabien als Taktgeber der OPEC hat ebenfalls keine Signale bezüglich der Förderquoten gegeben und versucht eher durch niedrige Preise den Marktanteil zu festigen, um kleinere US-amerikanische Förderer aus dem Markt zu drängen.

Der Stromverbrauch in Deutschland ging nach Schätzungen des BDEW um rund 21 Mrd. Kilowattstunden im Vorjahresvergleich zurück. Dem folgt die Stromerzeugung mit einem Rückgang von rund 24 TWh. Begründet wird dies durch die schwache Konjunktur in der energiein-

tensiven Industrie sowie erfolgreichen Verbesserungen in der Energieeffizienz. Auch die milde Witterung spielt in diesen Effekt hinein.

Die Haushaltskunden in Deutschland mussten im Jahr 2014 leicht steigende Strom- und Gaspreise in Kauf nehmen. Strom hat sich im Vergleich zu 2013 wegen des Anstiegs der EEG-Umlage von 5,28 ct/kWh auf 6,24 ct/kWh um durchschnittlich 0,6 % verteuert. Die Preise für Erdgas stiegen um etwa 1,6 % in der Grundversorgung. Preissenkungen waren dagegen beim Heizöl zu beobachten. Das Preisniveau lag durchschnittlich um 7,9 % unter dem Wert von 2013.

Fallende Energiepreise sind allerdings langfristig aufgrund des anhaltenden Wachstums und der ungebrochenen Nachfrage der Schwellenländer sowie der Verknappung der Ressourcen weltweit nicht zu erwarten. Die Energiebesteuerung in Deutschland ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, zudem wird die Energiewende kurz- und mittelfristig eher preiserhöhend wirken.

Mit der in Deutschland durch den Atomausstieg bedingten Neuausrichtung der Energieversorgung gewinnt die Unabhängigkeit von konventionellen Energieträgern wie Heizöl und Erdgas und das Ziel einer Optimierung der Energieinfrastruktur weiter an Bedeutung.

* Vorjahreszahlen in Klammern

MARKTENTWICKLUNG

ÖLMARKT 2014

Rawöl Brent Frontmonat (Thomson Reuters)

US \$/bbl



STROMMARKT 2014

Spitzenlast Frontjahr (EEX) (Thomson Reuters)

Grundlast Frontjahr (EEX)

€/MWh

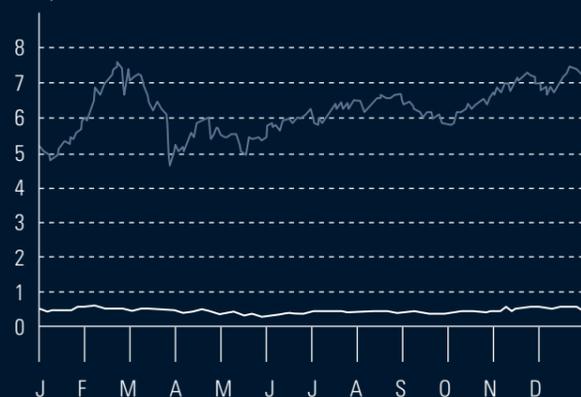


CO₂-MARKT 2014

CER 15 (ICE) (Thomson Reuters)

EUA 15 (ICE)

€/t



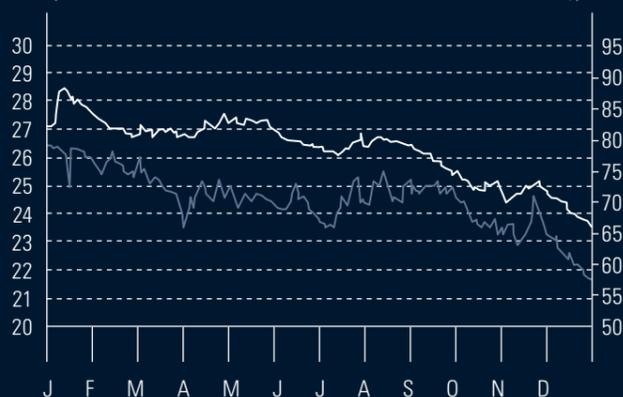
GAS- UND KOHLEMARKT 2014

Kohle API2 Frontjahr (Thomson Reuters)

Gas NCG-H Frontjahr (EEX)

€/MWh

US \$/t



Damit steigt die Nachfrage nach Vor-Ort- bzw. Eigenversorgungen durch Erzeugungsanlagen, basierend auch auf regenerativen Energieträgern und Konzepten, die einen nachhaltigen und ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Risiken einer steigenden unsicheren Stromversorgung durch instabile Stromnetze werden so frühzeitig vorgebeugt.

Abzuwarten bleiben die energiepolitischen Maßnahmen der Bundesregierung. Hier werden insbesondere durch die Neuausrichtung des Strommarktes und die Novellierung des KWKG-Gesetzes neue Rahmenbedingungen geschaffen.

Für flexible Anbieter von Energieversorgungsleistungen wie GETEC werden sich auch durch diese Veränderungen weitere Chancen eröffnen. Das Hauptziel, die Energieversorgung nachhaltig und effizient auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen umzustellen, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren, bleibt unverändert. Aus diesem Grund werden auch künftig alternative und regenerative Energieträger sowie dezentrale Versorgungslösungen eine große Nachfrage erfahren. Contracting-Modelle unter Einsatz umweltfreundlicher und nachwachsender Energieträger sowie die Optimierung bestehender Energieversorgungsleistungen sind die passenden Antworten auf die Herausforderungen der künftigen Energieversorgung.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGEN*

Am Ende des Geschäftsjahres 2014 verzeichnet der Konzern GETEC ENERGIE HOLDING GmbH ein Anlagevermögen von TEUR 147.029 (TEUR 111.646).

Die Langfristfinanzierung von Projekten erfolgte im Wesentlichen mittels Darlehen bei den verschiedenen Bankpartnern und im Rahmen von Leasingmodellen. Damit ist die Finanzierung gegenwärtiger und auch künftiger Projekte, trotz stetig wachsendem Projektvolumen, abgesichert.

Im Geschäftsjahr 2014 standen den Konzernunternehmen jederzeit hohe liquide Mittel und ausreichende Kreditlinien für Avale, Betriebsmittel und Projektfinanzierungen mit den Geschäftsbanken zur Verfügung, so dass die finanzielle Flexibilität immer gegeben war, alle Geschäftsgelegenheiten zu nutzen.

Aktuelle Erfolge in der Akquisitionstätigkeit und Umsetzung von Projekten sichern auch für die Zukunft eine stabile Ertragslage. Einen weiteren Beitrag hierzu leisten die Erschließung neuer Marktpotentiale und der aktive Ausbau bestehender Kundenbeziehungen.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH*

Die Anzahl der im Konzern beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr 2014 weiter an. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 waren 980 Arbeitnehmer in den Gesellschaften der GETEC GRUPPE beschäftigt.

Bei der Bewerberauswahl steht naturgemäß die Personalqualifikation im Fokus. Durch intensive Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, beispielsweise in Form von Vorlesungen, Praktika, Abschlussarbeiten und Stipendien sowie der Übernahme von Patenschaften, wird an dieser Stelle langfristig der Nachwuchs gesichert. Daneben stellen die Konzerngesellschaften jedes Jahr jungen Menschen Ausbildungsplätze in den verschiedensten Berufen zur Verfügung.

GETEC präsentiert sich zugleich als leistungsfähiger, attraktiver Arbeitgeber und erweitert so seine Möglichkeiten, aus einem großen Pool an qualifizierten Bewerbern auswählen zu können. Neben adäquaten Vergütungen und einem Mitarbeiterbeteiligungsmodell bietet GETEC mit einem eigenen Betriebsrestaurant und der im Jahre 2014 eröffneten Betriebs-Kindertagesstätte attraktive Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter.

* Vorjahreszahlen in Klammern

WICHTIGE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

Das Geschäftsjahr 2014 war mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2014 von einem einschneidenden Wandel der energiepolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Neben der angestrebten Marktintegration der Erneuerbaren Energien und der Vorgabe eines Ausbaukorridors sind mit der Novelle Anpassungen zur Eindämmung der Kostendynamik bei der EEG-Umlage vorgenommen worden, die im Wesentlichen reduzierte Vergütungssätze in den Bereichen Windenergie, Photovoltaik und Biogas zur Folge hatten.

Weiterhin war 2014 das erste Geschäftsjahr nach Neuordnung der Konzernstrukturen. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde die GETEC AG in GETEC heat & power AG umfirmiert mit Konzentration auf den Industriebereich, große komplexe Liegenschaften und kommunale Heizwerke. Zeitgleich nahm die neu gegründete GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG mit Spezialisierung auf die Immobilienwirtschaft ihre Geschäfte auf. Ausschlaggebend für die Neustrukturierung war, dass in den vergangenen Jahren immer deutlicher wurde, dass sich die Anforderungen in den Bereichen Industrie und Immobilienwirtschaft auseinanderentwickeln. Mit der Gründung der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG entwickelt GETEC Geschäftsmodelle für die Immobilienwirtschaft, die über das Contracting hinausgehen. Dies reicht von der Energiebezugs-Optimierung über Servicedienstleistungen bis hin zum smart metering im Zusammenspiel mit der Schwestergesellschaft GETEC net AG. Insgesamt wurde mit der Umfirmierung in GETEC heat & power AG und

dem Marktauftritt der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG eine weitere Fokussierung auf die jeweils relevanten Zielgruppen erreicht. Beide Gesellschaften können so entstandene Freiräume nutzen, um innovative Produktentwicklungen und Dienstleistungen stärker voranzutreiben und neue Kundengruppen zu erschließen.

Die GETEC heat & power AG hat auch im Geschäftsjahr 2014 eine Reihe von Projekten im Contracting umgesetzt. Daneben wurde im Zuge des Wachstums der Teilkonzern durch Unternehmenszukäufe erweitert. So wurden 64,9 % an der Bioenergie Wächtersbach GmbH erworben. Die Bioenergie Wächtersbach GmbH versorgt die gleichnamige hessische Kleinstadt mit umweltfreundlicher Energie aus einem Biomasseheizkraftwerk.

Im Ausland erfolgten mit der Gründung von Joint Ventures in Tschechien und in Österreich erste Grundsteinlegungen für weitere Erfolge in den kommenden Jahren. So haben die GETEC heat & power AG und die österreichische VERBUND Solutions GmbH im Oktober einen Vertrag zur Gründung des Joint Ventures VERBUND GETEC Energiecontracting GmbH unterschrieben. Anfang 2015 hat das Joint Venture seine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen, um innovative Energieversorgungs-konzepte für Industriekunden in Österreich zu entwickeln und zu realisieren. Die VERBUND AG ist Österreichs führendes Stromunternehmen und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Mit der Gründung des Joint Ventures erobert die GETEC heat & power AG weiter erfolgreich den europäischen Markt.

In Tschechien hat die GETEC heat & power AG zusammen mit ihrem tschechischen Partner KOMTERM a.s. die

Wärmeversorgung der Stadt Franzensbad übernommen und zu diesem Zweck die KG Energo s.r.o. gegründet. Jeder Gesellschafter hält 50 % der Anteile. Die vorhandene Wärmeversorgungsanlage wird innerhalb der kommenden Jahre durch einen Neubau ersetzt. Auf Basis dieses Joint Ventures sollen zukünftig weitere Akquisitionen in Tschechien vorangetrieben werden.

Die GETEC ENERGIE AG hat das Geschäftsjahr 2014 trotz harten Wettbewerbs sehr erfolgreich abgeschlossen. Die Wettbewerbssituation ist geprägt von einem radikalen Umbruch des Energiesektors. Trotz dieser Begleitumstände ist es der GETEC ENERGIE AG gelungen, das Geschäftsvolumen mit bestehenden und neuen Kunden weiter auszubauen. Dabei wird zunehmend Handels- durch Dienstleistungsgeschäft ersetzt, was zwar zu sinkenden Umsätzen, aber zugleich zu verbesserten Margen bei geringeren Risiken führt. Aufgrund witterungsbedingter Windleistung in 2014 verringerte sich der Stromumsatz aus der Vermarktung von Windenergie im Vergleich zum Vorjahr.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr, da aktivierte Projektleistungen für den Standort Büttel in Folge des Vertragsendes der Grundstücksoption auf den Kraftwerksstandort Bayer Industriepark Büttel und der fehlenden Anreize zur Realisierung eines Kraftwerksprojektes in voller Höhe abgeschrieben wurden. Damit erklärt sich das etwas schwächere Ergebnis des Teilkonzerns im Vergleich zum Vorjahr, während die Muttergesellschaft das Vorjahresergebnis übertroffen hat.

War bei der GETEC net AG das Vorjahr noch durch die Forderungen der Bundesnetzagentur nach einer Vereinheitli-

chung der Netznutzungsentgelte und der damit verbundenen Neustrukturierung des Teilkonzerns geprägt, so verlief das Geschäftsjahr 2014 in dieser Hinsicht erwartungsgemäß reibungslos.

Die Leistungsfähigkeit der neuen Strukturen zeigen sich in der Beherrschung der potenzierten Abrechnungsnotwendigkeiten. Auch bei der Umsetzung der Marktregeln zur Bilanzkreisabrechnung (MaBiS) wurden Fortschritte erzielt, so dass in 2014 akquirierte Projekte in 2015 fristgerecht abgewickelt werden können. Die GETEC net AG tritt zudem selbst nicht mehr in der Marktrolle des Netzbetreibers, sondern als Dienstleister auf, und konnte Umsatz und Ergebnis gegenüber 2013 deutlich verbessern.

Die GETEC green energy AG ist vorrangig im Bereich der regenerativen Energiegewinnung tätig. Im Berichtsjahr konnte über die neue Beteiligung an der Windpark Zerbst GmbH ein bedeutsames Windparkprojekt auf dem Flugplatz Zerbst angestoßen werden. Die GETEC green energy AG realisiert als Vertragspartner der Windpark Zerbst GmbH in Kooperation mit der Siemens AG die Installation und Inbetriebnahme von zehn Windenergieanlagen. Die Fertigstellung ist in der zweiten Jahreshälfte 2015 geplant.

Ferner konnten vier Bioraffinerieprojekte an den Standorten Niederndodeleben II, Elsteraue, Hadmersleben sowie Zerbst offiziell in Betrieb genommen werden. Es folgte eine fünfte Inbetriebnahme einer Bioraffinerie in Fuhsetal nahe Salzgitter im September des Jahres – erstmals mit GETEC green energy AG als Generalunternehmer. Das Ergebnis der GETEC green energy AG konnte so im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut werden.

Wie eingangs bereits dargestellt erfolgte im Zuge des Wachstums der GETEC GRUPPE bereits Ende 2013 mit Gründung der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG eine weitere Neuordnung der Konzernstrukturen. Das Jahr 2014 war somit das erste vollständige Geschäftsjahr der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG, in dem insbesondere die starke Fokussierung auf die Wohnungswirtschaft und Arealliegenschaften zum Tragen kam. In diesem Jahr wurden die Voraussetzungen geschaffen, um in den kommenden Jahren als Systemdienstleister für die Immobilienwirtschaft aufzutreten und sich mit zusammenhängenden ganzheitlichen Dienstleistungspaketen noch stärker am Immobilienmarkt zu positionieren. Neben dem Aufbau der entsprechenden personellen und organisatorischen Ressourcen konnten erste Projekte unter Vertrag genommen werden.

Mit Gründung der GETEC home GmbH geht die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG neue Wege und bietet erstmals direkt auch für private Kunden Energiedienstleistungen an. Dieses erweiterte Dienstleistungsangebot wurde in Kooperation mit der Schwestergesellschaft GETEC ENERGIE AG entwickelt. Die Vorbereitung zur Gründung eines Messdienste-Unternehmens in Kooperation mit erfahrenen Partnern wurde ebenfalls ein gutes Stück vorangebracht.

Im Oktober 2014 wurde die GETEC media AG gegründet. Die Gesellschaft wird zukünftig Datentransport-Netzinfrastrukturen errichten und betreiben. Durch das Verknüpfen von Energie- und Smart Meter-Lösungen sowie Telekommunikation wurde die Grundlage für das Erfassen und den Transport von Energiedaten und somit für eine optimale Regelung und Steuerung von Energieerzeugungsan-

lagen geschaffen. Die GETEC media AG agiert in enger Zusammenarbeit mit dem Teilkonzern GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG und schafft für diesen weitere Synergieeffekte.

VERMÖGENSLAGE*

Die Bilanzsumme des GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 348.770 um TEUR 33.638 auf TEUR 382.408 erhöht. Dieser Anstieg ist zum überwiegenden Teil auf die Erhöhung des Anlagevermögens zurückzuführen.

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum um rund 31,7 % von TEUR 111.646 auf TEUR 147.029. Der Anstieg ist mit TEUR 20.956 zum großen Teil auf Neuinvestitionen im Bereich der Sachanlagen zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 226.711 (TEUR 228.863). In diesem Bereich steht dem starken Anstieg der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 14.995 eine Verminderung der Vorräte in Höhe von TEUR 3.691 und der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 13.457 gegenüber.

Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich von TEUR 5.435 im Vorjahr auf TEUR 5.765 im Berichtsjahr.

Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens entwickelt sich weiterhin positiv. Auch zum Ende des Geschäftsjahres 2014 stellt sich die Vermögenslage des GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzerns insgesamt als ausgesprochen gut dar.

* Vorjahreszahlen in Klammern

FINANZLAGE*

Zum 31. Dezember 2014 beträgt das Eigenkapital TEUR 165.402 (TEUR 150.320) und stieg damit um TEUR 15.082 gegenüber dem Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der Bilanzsumme von TEUR 382.408 (TEUR 348.770), des Genussrechtskapitals in Höhe von TEUR 868 (TEUR 547) sowie der Hinzurechnung von 50,0 % des Sonderpostens ergibt sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 44,3 % und damit eine Erhöhung um 0,3 Prozentpunkte zum Vorjahr.

Die gute Ertragslage, somit der Cash-Flow in Verbindung mit einer konservativen Ausschüttungspolitik, sicherten die Finanzierung des operativen Geschäftes beziehungsweise die Vorfinanzierung von Projekten. Der im Jahr 2014 aus Jahresüberschuss und Abschreibungen ermittelte Cash-Flow beträgt TEUR 37.233 (TEUR 34.570).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen TEUR 71.568 (TEUR 57.962) zum Bilanzstichtag. Der Anstieg resultiert überwiegend aus der Fremdfinanzierung für fertig gestellte Projekte in verschiedenen Tochterunternehmen der GETEC ENERGIE HOLDING GmbH.

Der GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzern verfolgt eine konservative Finanzpolitik. Diese ist gekennzeichnet durch Risikokontrolle und vorausschauende Steuerung der Prozesse. Das Finanzmanagement umfasst neben dem Liquiditätsmanagement auch die Überwachung von Zins- und Rohstoffpreisen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Kommunikation mit den Rating-Agenturen.

Das vorrangige Ziel ist es, Kapitalkosten und finanzielle Risiken zu minimieren, die finanzielle Stabilität und Flexibilität des Konzerns zu wahren und die Planungssicherheit zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2014 standen hohe liquide Mittel und ausreichende Kreditlinien mit den Geschäftsbanken zur Verfügung, die nicht voll ausgenutzt wurden. Es war jederzeit die finanzielle Flexibilität vorhanden, alle Geschäftsgelegenheiten zu nutzen und auf mögliche Risiken zu reagieren. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. In Anbetracht dieses soliden Zahlungsmanagements, das zu den positiven Bilanzkennzahlen führt, ist die Finanzlage als stabil zu beurteilen.

ERTRAGSLAGE*

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um TEUR 656 bzw. 2,0 % auf TEUR 33.272 gestiegen. Die Ertragslage stellt sich damit, trotz gesunkener Umsatzerlöse, ausgesprochen gut dar. Die gute Ertragslage spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung der Ergebnisquote von 4,4 % im Vorjahr auf 4,8 % im Berichtsjahr wider. Unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge lässt sich für die Gesamtleistung ein Rückgang von TEUR 748.015 auf TEUR 721.207 feststellen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine absolute Minderung von TEUR 26.808 und einen prozentualen Rückgang um 3,6 %.

Die Umsatzerlöse entwickelten sich von TEUR 744.778 im Vorjahr auf TEUR 698.253 im Berichtsjahr.

Gegliedert nach Tätigkeitsbereichen ergibt sich für den GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzern folgende Umsatzstruktur:

TEUR	
UMSÄTZE AUS LICHT, STROM UND RAUMLÜFTUNG	330.607
UMSÄTZE AUS WÄRME-, KÄLTE-, ÖL- UND GASLIEFERUNGEN	267.971
UMSÄTZE AUS ANLAGENBAU	45.344
UMSÄTZE AUS NETZBETRIEB	22.069
UMSÄTZE AUS EINSPEISE-VERGÜTUNGEN (STROM)	11.404
UMSÄTZE AUS TELEFONCARRIER-UND PROVIDERDIENSTLEISTUNGEN	7.597
UMSÄTZE AUS BETRIEBSFÜHRUNG, WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	3.268
UMSÄTZE AUS CO ₂ -HANDEL	2.220
SONSTIGE UMSATZERLÖSE	7.773

Korrelierend mit der Entwicklung der Umsatzerlöse weist auch der Materialaufwand einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr auf. So ist eine Minderung des Materialaufwands von TEUR 631.066 im Vorjahr um TEUR 35.796 bzw. 5,7 % auf TEUR 595.270 im Berichtsjahr festzustellen.

Insgesamt wurde ein Rohergebnis von TEUR 125.937 (TEUR 116.949) erzielt. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 eine absolute Erhöhung um TEUR 8.988 und eine prozentuale Steigerung um 7,7 %.

Der Personalaufwand entwickelte sich von TEUR 39.121 zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 44.121 zum 31. Dezember 2014. Dieser Mehraufwand resultiert aus dem für das Wachstum der Gesellschaften notwendigen Personalaufbau und insbesondere aus Personalaufwendungen für den Aufbau der neuen Gesellschaften GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG und GETEC media AG.

Unter Berücksichtigung der erfolgsabhängigen Steuern in Höhe von TEUR 12.421 (TEUR 11.090) ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 20.851 (TEUR 21.526).

NACHTRAGSBERICHT

Olaf Beyer wurde zum 1. Januar 2015 in den Vorstand der GETEC net AG berufen.

Stephan Kohler wurde zum 1. Januar 2015 zum Vorsitzenden des zum Jahresbeginn 2015 gegründeten Fachbeirats der GETEC GRUPPE berufen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nicht eingetreten.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT PROGNOSEBERICHT

Die aufgezeigte Reform des EEG sowie die ständig wachsenden Auflagen und Regulierungen werden die Energiebranche im Allgemeinen und somit auch den GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzern vor neue Herausforderungen stellen. GETEC ist für diese Herausforderungen gut aufgestellt und in der Lage, sehr flexibel im Interesse der Kunden auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und die entsprechenden Geschäftsfelder weiterzuentwickeln. Diese Fähigkeiten zieht GETEC aus ihren schlanken, flexiblen Strukturen und dem großen Know-how der Mitarbeiter, welche der Unternehmensgruppe ermöglichen, die Chancen der staatlich regulierten und gesteuerten Energiemärkte zu nutzen und deren Risiken weitgehend zu reduzieren. Zudem sind die erfolgreichen Geschäftsfelder der GETEC GRUPPE ohnehin zu einem großen Teil stärker marktwirtschaftlich organisiert, etwa im Wärmemarkt oder im Markt für Energiedienstleistungen. Vergleichsweise wenige Bereiche und Geschäftsfelder sind dagegen unmittelbar vom EEG beeinflusst.

In diesem Sinne wird sich z.B. die GETEC heat & power AG noch stärker auf den Wärmemarkt und die Bereiche Industrie, große komplexe Liegenschaften und Kommunen sowie die Internationalisie-

rung der Vertriebsaktivitäten fokussieren. Diese Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten hat bereits im Berichtsjahr gute Erfolge gezeigt. Die Gründung des Joint Ventures VERBUND GETEC Energiecontracting GmbH ist dabei ein wesentlicher Baustein, um den Markt für Energiedienstleistungen in Österreich weiter zu erschließen. Neben den Ländern, in denen die GETEC heat & power AG bereits aktiv ist, rücken zukünftig auch die osteuropäischen Nachbarländer wie Polen und Tschechien stärker in den Fokus. Unter Berücksichtigung der genannten Vertriebsaktivitäten und unter der Planprämisse eines Wetterjahres, das dem langjährigen Mittel entspricht und somit kälter als das Jahr 2014 wird, resultiert die im Vergleich zum Berichtsjahr erwartete stärkere Steigerung der Gesamtleistung im Planjahr 2015 auf TEUR 262.408.

Für die Geschäftsfelder der GETEC ENERGIE AG ist auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und bei Unterstellung einer normalen Wetersituation für 2015 insgesamt nicht mit wesentlichen Veränderungen zu rechnen. Im Energiemix kann von einer weiteren Verschiebung zugunsten der Erneuerbaren Energien ausgegangen werden. Die Preise für Strom und Gas sind aufgrund etwa der politischen Rahmenbedingungen oder des Klimas schwer prognostizierbar. Da alle Terminpositionen aber preislich abgesichert sind, ergibt sich auch hieraus kein direkter Effekt auf die Ertragslage der GETEC ENERGIE AG. Auf dieser Basis kann für 2015 ein Ergebnis der GETEC ENERGIE AG vor Steuern von 10,2 Mio. EUR erwartet werden.

Im Bereich der GETEC net AG spricht vieles dafür, dass aktuelle Auflagen und Regelungsumfang für Netzbetreiber ihr

* Vorjahreszahlen in Klammern



Maximum erreicht haben. Die Markteintrittshürde für potenzielle Wettbewerber im Kerngeschäft ist damit erneut ein Stück nach oben geschoben worden. Die Effizienz im Netzbereich kann wieder stetig steigen und die Basis für weitere, nicht regulierte Geschäftsfelder ist nochmals stabiler geworden. Die GETEC net AG hat marktpolitische Chancen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr 2014 optimal ausgenutzt. Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2015 ist es, das gewonnene Potential weiter auszubauen und zu verstärken. Auf dieser Basis resultiert die im Vergleich zum Berichtsjahr prognostizierte Steigerung der Gesamtleistung im Planjahr 2015 auf 32.880 TEUR.

Die GETEC green energy AG wird sich langfristig verstärkt an nachhaltigen Projekten beteiligen und ihr Beteiligungsportfolio entsprechend erweitern. Eine Vielzahl von möglichen neuen Projekten, Verfahren und Ideen sind in die Planung eingeflossen. Die Einschätzung der Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2015 basiert auf der Annahme, dass die im Geschäftsjahr 2014 erzielte Erlös- und Aufwandsstruktur erhalten bleibt. Im Planjahr 2015 wird daher eine Steigerung der Gesamtleistung auf TEUR 32.078 erwartet.

Die Fokussierung auf die Bereiche Immobilien- und Wohnungswirtschaft als Zielgruppen wird im Jahr 2015 durch die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG weiter verstärkt. Zur zunehmenden Spezialisierung auf die einzelnen Kundensegmente bedarf es gleichzeitig einer Spezialisierung auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden. Energieeffizienz und intelligentes Energiemanagement spielen dabei im Zuge steigender Nebenkosten im Wohnungsmarkt eine immer wichtigere Rolle. Mit dem für die Umsetzung

dieser Strategie erforderlichen Kompetenzaufbau wurde bereits im Berichtsjahr begonnen. Mit der Gründung der Tochtergesellschaft GETEC home GmbH ist die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG auch auf dem Endkundenmarkt aktiv und bietet erstmals auch für private Kunden Energiedienstleistungen an.

Zur Entwicklung des GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzerns wird auf die nachfolgende Erfolgsplanung verwiesen:

	Ist 2014 (TEUR)	Plan 2015 (TEUR)
Gesamtleistung	706.617	889.251
+ Sonstige betriebliche Erträge	14.590	4.105
= Summe betriebliche Erträge	721.207	893.356
- Materialaufwand	595.270	751.300
= Rohergebnis	125.937	142.056
- Personalaufwand	44.121	49.449
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. Anlagevermögen	16.382	17.910
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.180	30.308
= Betriebsergebnis	33.254	44.389
+ Finanzergebnis	18	1.457
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.272	45.846
+ Außerordentliches Ergebnis	0	0
- Steuern	12.421	13.754
= Jahresüberschuss	20.851	32.092

Die vorstehenden Daten ergeben sich aus der Prognose der Entwicklung der Geschäftsbereiche der Unternehmen der GETEC GRUPPE.

Darüber hinaus wird die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG künftig mit der neu gegründeten Schwestergesellschaft GETEC media AG eng zusammenarbeiten und entsprechende Synergien heben. Die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG verfolgt dabei durch enge Vernetzung auch mit den Kompetenzen weiterer Schwestergesellschaften wie GETEC ENERGIE AG

und GETEC net AG einen ganzheitlichen Ansatz als Systemdienstleister für Immobilienkunden. Unter Berücksichtigung der genannten vertrieblichen Ausrichtung sowie der im Jahr 2014 gelegten Fundamente resultiert die im Vergleich zum Berichtsjahr erwartete stärkere Steigerung der Gesamtleistung im Planjahr 2015 auf TEUR 105.060.

Die GETEC media AG verfügt über die technischen Konzepte und das Know-how zur Errichtung und zum Betrieb multimedialer Breitbandkabelnetze inklusive Telefonie- und Internetdiensten, zur Kundenverwaltung mit Verrechnung multimedialer Dienstleistungen und zur technischen Betriebsführung der genannten Leistungen. Diese Produkte werden im zuvor skizzierten ganzheitlichen Ansatz den Vertriebserfolg des klassischen Contractings und der damit verbundenen Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Messdienst in der Wohnungswirtschaft unterstützen. Die Kombination aus Wärmeversorgung (GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG) und Energieangebot für die Mieter (GETEC home GmbH) liegt deutlich im Nachfragetrend. Insbesondere bei BHKW-Leistungen fragen Immobiliengesellschaften ein so genanntes „Mieterangebot“ nach, das durch die Systemdienstleistung der GETEC media AG ergänzt und kostenwirksam positiv beeinflusst wird. Auf dieser Basis wird für 2015 eine Gesamtleistung der GETEC media AG von TEUR 8.513 erwartet.

CHANCENBERICHT

Die bereits beschriebene Neustrukturierung der GETEC GRUPPE ermöglicht sinnvolle Diversifikationen innerhalb des Konzerns, aus denen unmittelbar neue

Chancen und Wachstumspotentiale für die Teilkonzerne erwachsen. Zum einen bedingt die Konzentration auf klar definierte Geschäftsbereiche eine sehr viel effizientere Orientierung an den Bedürfnissen der jeweiligen Geschäftskunden und Zielgruppen als zuvor. Zum anderen werden durch den Verbund der Spezialisierungen und Fähigkeiten der Teilkonzerne und deren verstärkter Zusammenarbeit Angebotspakete aus einer Hand etwa für die Immobilienbranche geschnürt.

Die Komplexität der Energiemärkte und mittelfristig steigende Energiepreise lassen für die Industrie erwarten, dass die Nachfrage nach intelligenten, effizienten und individuell gestalteten Energieversorgungslösungen der GETEC heat & power AG steigt. Durch die beschriebene gesellschaftliche Trennung zwischen dem Immobilienbereich und dem Bereich Industrie und große komplexe Liegenschaften sind für GETEC heat & power AG neue Freiräume entstanden, die Fokussierung auf das Kerngeschäft voranzutreiben und weitere Kundengruppen zu erschließen, ferner verstärkt ins Ausland zu expandieren und Produktentwicklungen weiter voranzubringen. GETEC heat & power AG legt in der Entwicklungs- und Forschungsarbeit die Schwerpunkte neben erneuerbaren Energien auf dezentrale Versorgungskonzeptionen insbesondere für große komplexe Liegenschaften und Energieeffizienz als zentrales Charakteristikum aller Leistungen. Daneben werden Konzepte zur intelligenten Nutzung von KWK-Lösungen auf Basis von Blockheizkraftwerken sowie Gas- und Dampfturbinen und auch der Aufbau von Inselversorgungen entwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Weiterentwicklung der Technologie zur Nutzung von industriellen Abfallprodukten.

Durch innovative GETEC-Technologie ist die thermische Nutzung von in der chemischen Industrie anfallenden niederkalorischen CO₂-neutralen Schwachgasen in Kombination mit Braunkohlenstaub in Muffel-Impuls-Brennern möglich. Um die verborgenen Effizienzpotentiale Abwärme erzeugender Anlagen zu nutzen, hat GETEC heat & power AG eine erste Referenzanlage in Betrieb genommen, die aus etwa einem Megawatt Abwärme wieder 400 bis 500 Kilowatt nutzbare Wärme gewinnt.

Die GETEC ENERGIE AG wird in 2015 ihr Dienstleistungsgeschäft im Bereich der Beschaffung und Vermarktung von Energie aus konventionellen und regenerativen Kraftwerken weiter ausbauen und versuchen, zunehmend weniger als „Commodity-Lieferant“ sondern vielmehr als Dienstleister aufzutreten. Die Angebote der GETEC ENERGIE AG werden dabei auf Wunsch der GETEC-Kunden auch auf das angrenzende europäische Ausland ausgeweitet. Neben Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien, wo die GETEC ENERGIE AG bereits tätig ist, arbeitet sie gerade an den Voraussetzungen, auch in Frankreich und in Tschechien als Energielieferant auftreten zu können.

Gleichzeitig entwickelt die GETEC ENERGIE AG ihr „virtuelles Kraftwerk“ weiter und vermarktet mit großem Erfolg Kundenflexibilitäten im Regelenergiemarkt und im Intraday-1/4-Stunden-Handel. Dabei deckt die GETEC ENERGIE AG mittlerweile fast alle Regelzonen in der Minuten- und Sekundärreserve ab. Die Ausweitung auf die Primärreserve ist angeschoben. Von besonderer Bedeutung wird hier das Joint Venture mit der Firma „The Mobility House AG“ sein, mit dem die GETEC ENERGIE AG im Laufe des

Jahres 2015 voraussichtlich den ersten Batterieschwarm in Deutschland erfolgreich präqualifiziert und an das Netz angeschlossen haben wird.

Die Entwicklung der GETEC net AG in den folgenden Geschäftsjahren wird geprägt sein von einer weiteren operativen Trennung der Netzsparte nach den Erfordernissen des Energiewirtschaftsgesetzes mit dem Ziel, die definierte Eigenkapitalverzinsung als Ertrag aus dem Netzbetrieb sowie Eingangsgröße der Netzentgeltberechnung auszuweisen. Für die Gesamtleistung der Sparte Netzbetrieb ist bis zum Ende der zweiten Periode der Anreizregulierung (31. Dezember 2018) eine Verdopplung auf etwa TEUR 11.000 bei einem Zuwachs der durchgeleiteten Strommenge auf 400 Mio. kWh geplant. Auf dieser Basis soll im gleichen Zeitraum vor allem der Bereich der Netzdienstleistungen an Dritte ausgebaut und zu einem weiteren Standbein des Unternehmens werden. Große Chancen liegen darüber hinaus in dem in den vergangenen Jahren aufgebauten Messstellenbetrieb und der Kombination dieser Erfahrungen mit den Aktivitäten der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG in der Wohnungswirtschaft etwa über die GETEC home GmbH und in den Bereichen Mieter-/ Quartierstrom, Erstausrüstung von Neubauten sowie Leerstandmanagement.

GETEC green energy AG wird im kommenden Geschäftsjahr 2015 verstärkt die Projektierung und Realisierung von Erneuerbare-Energien-Anlagen, insbesondere zur Sonnen- und Windnutzung, in den Fokus rücken. Darüber hinaus wird die Planung und Entwicklung nachhaltiger Infrastrukturprojekte und die Nutzung hochmoderner Speichertechnologien weiter vorangetrieben.

Politisch und ressourcenbedingt wird die Nachfrage nach intelligenten, effizienten und individuell gestalteten Energieversorgungslösungen in der Immobilienwirtschaft weiter steigen. Diesen Chancen wird sich die GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG annehmen, um von den politischen Entwicklungen unabhängige Modelle zur Sicherstellung einer modernen und effizienten Versorgung der Immobilienwirtschaft im In- und Ausland zu entwickeln. Durch die Effizienzziele der Bundesregierung bedingte Eingriffe in die Energiewirtschaft zum sparsamen Umgang mit Energie bieten der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG weiteres Wachstumspotential zur Entwicklung leistungsfähiger und sparsamer Versorgungskonzepte. Dies gilt sowohl für wohnungswirtschaftliche und gewerbliche Immobilien, Hotels sowie Immobilien der öffentlichen Hand als auch für soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Pflegeheime.

Die Weiterentwicklung der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG zu einem Systemdienstleister für die Immobilienwirtschaft durch den Verbund von bestehenden Energieversorgungslösungen mit Telekommunikationsdienstleistungen der neu gegründeten GETEC media AG bietet zusätzliche Wachstumschancen für beide Teilkonzerne. Immobilienunternehmen erhalten künftig ein Gesamtpaket rund um das Wohnen aus einer Hand – begleitet von höchster Kompetenz und der Synthese jahrelanger Erfahrungen in den jeweiligen Dienstleistungsbereichen. Ziel ist es, traditionelle Energiedienstleistungsbereiche und innovative Geschäftsmodelle der Telekommunikation für das Marktsegment der Immobilienwirtschaft in Synergie zusammenzuführen.

Durch die Bindung des vorhandenen energietechnischen und wohnungswirtschaftlichen Know-hows mit den Fähigkeiten eines flexiblen Breitband-Anbieters entsteht mit GETEC media AG ein sehr individuelles Dienstleistungsunternehmen mit Alleinstellungsmerkmal und deutlichen Wachstumschancen am Markt. Über die bereits an anderer Stelle genannten Synergieeffekte hinaus ist ein weiterer wichtiger Baustein für ein erfolgreiches Geschäftsmodell ein effizienterer Datentransport zur Steuerung bzw. Abrechnung von Energiedienstleistungen bis auf die Ebene der einzelnen Wohnung. Durch die Integration von Telekommunikationsdienstleistungen entstehen hier die Voraussetzungen für ein sogenanntes Smart Meter-Modell für die Immobilienwirtschaft.

Insgesamt ist auf Basis des weiteren Wachstums auf einem dynamischen Energiemarkt mit einem Ausbau der guten Ertragslage für die Unternehmen der GETEC GRUPPE zu rechnen. Zur zukünftigen Entwicklung wird ferner auf die Unternehmensplanung verwiesen.

RISIKOBERICHT

Die Leistungsfähigkeit der GETEC GRUPPE resultiert im Wesentlichen aus der Beweglichkeit als Dienstleister auf sich dynamisch wandelnden Märkten. Insofern gehört die Identifizierung und Bewertung von Chancen, aber gerade auch korrespondierender Risiken von vornherein zu den dominierenden Aufgaben des Managements. Im Hinblick auf die Risiken sind daher Maßnahmen des Risikomanagements und interner Kontrollen systemisch organisiert. Die notwendi-

gen Ausgestaltungen sind auf Ebene der Teilkonzerne, also geschäftsfeldabhängig geformt und werden ständig weiterentwickelt. Berichte erfolgen sowohl regelhaft quartalsweise als auch situativ.

Die Risikomanagementsysteme bilden damit einen zentralen Bestandteil der Geschäftsprozesse und eine wichtige Grundlage für alle Unternehmensentscheidungen. Im Rahmen der ISO 9001 Zertifizierung wurden die konzerneinheitlichen Grundprinzipien und Kontrollstandards für die Risikobewertung festgelegt und durch interne und externe Audits ständig den aktuellen Erfordernissen angepasst. Ein Risikomanagementbericht dokumentiert systematisch und kontinuierlich identifizierbare Risiken, beschreibt und bewertet die eingeleiteten Maßnahmen zur Risikohandhabung und dient der GETEC GRUPPE somit dazu, Gefahren einzudämmen oder zumindest steuerbar zu machen.

Das unternehmensinterne Controlling bildet im Rahmen regelmäßig wiederkehrender unterjähriger Detailanalysen die Entwicklung auf Projektebene ab und stellt somit ein wichtiges Element zum Erkennen und Analysen von Abweichungen zum Geschäftsplan dar. Die gewonnenen Erkenntnisse sind Ausgangspunkt für Steuerungsmaßnahmen, die eventuellen Fehlentwicklungen erfolgreich und zeitnah entgegensteuern. Ein weiteres wirkungsvolles Instrument zur Risikoerkennung und -minimierung ist das konzerneinheitliche Berichtswesen gegenüber dem jeweiligen Aufsichtsrat und dem Vorstand. Mit Hilfe regelmäßiger unterjähriger Berichterstattungen auf Ebene der einzelnen Gesellschaften, wird der allgemeine Geschäftsverlauf der Unternehmen kontinuierlich überwacht.

Operative Risiken bestehen grundsätzlich durch den Bau und den Betrieb von anspruchsvollen Energieerzeugungsanlagen. Aufgrund sehr hoher Qualifikationen der technischen Mitarbeiter und interner Richtlinien werden Risiken initial eingegrenzt, darüber hinaus adäquat versichert. Beschaffungsrisiken sind für die Zukunft nicht erkennbar. Dies gilt sowohl für die Beschaffung von Primärenergie als auch für die Beschaffung von Fremdkapital und Personal. Preisrisiken werden weitgehend vertraglich verlagert. Risiken, die Finanzierungsinstrumente betreffen, sind nicht zu erwarten. Wesentliche Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von langfristig abgeschlossenen Darlehen und der Absicherung durch Zinsswaps nicht. Darüber hinaus werden keine spekulativen Finanz- bzw. Commodity-Geschäfte abgeschlossen.

Politische und regulatorische Entwicklungen haben bisher für die GETEC GRUPPE aufgrund vorausschauenden und flexiblen Handelns sehr viele höhere Chancen als Risiken mit sich gebracht. Dieser unternehmerische Ansatz ist weiterhin bestimmend und geeignet, entsprechenden Risiken proaktiv zu begegnen.

Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sowie sonstige Risiken, die besonderen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind derzeit nicht erkennbar. Die Ertragslage und die Zahlungsfähigkeit des GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzerns sind auf der Grundlage der breiten Eigenkapitalbasis, der Dominanz langfristiger Absatzverträge und der daraus resultierenden Planungssicherheit in Bezug auf künftige Einnahmen auch weiterhin gesichert.

Somit lässt sich feststellen, dass keine Anhaltspunkte für eine bestehende oder zukünftige Bestandsgefährdung des GETEC ENERGIE HOLDING GmbH-Konzerns erkennbar sind.

Magdeburg, 18. Mai 2015

Dr. Karl Gerhold,
Geschäftsführender Gesellschafter
GETEC ENERGIE HOLDING GmbH



*Dr. Karl Gerhold,
Geschäftsführender Gesellschafter
GETEC ENERGIE HOLDING GmbH*



*Volker Schulz,
Vorstandssprecher
GETEC heat & power AG*



*Bernward Peters,
Vorstandssprecher
GETEC ENERGIE AG*



*Heiko Mevert,
Vorstandssprecher
GETEC net AG*



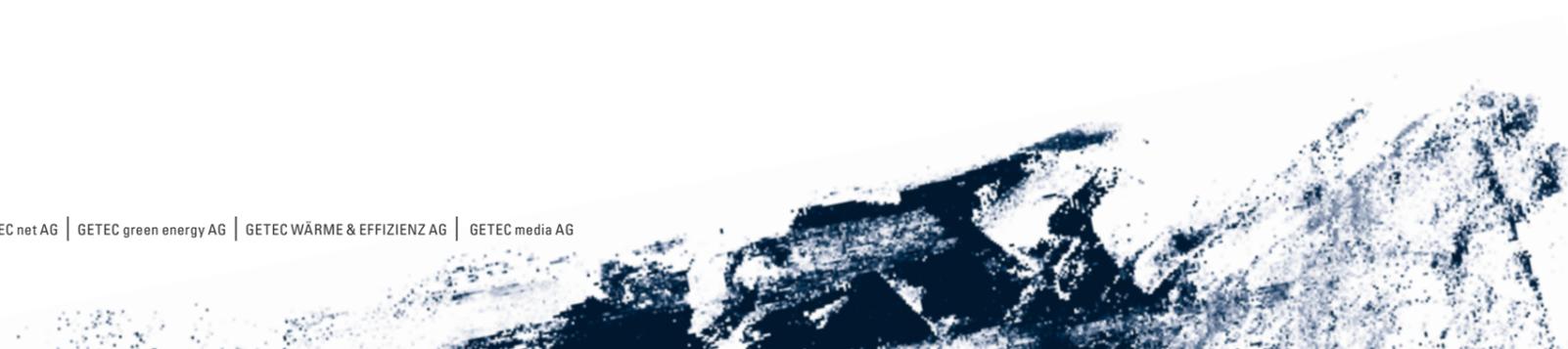
*Chris Döhning,
Vorstandssprecher
GETEC green energy AG*



*Gerhard Andres,
Vorstandssprecher
GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG*



*Markus Stoll,
Vorstand
GETEC media AG*



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
AKTIVA		
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	147.029.013,36	111.646.391,18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.060.144,74	16.197.657,88
II. Sachanlagen	106.640.942,92	85.685.459,28
III. Finanzanlagen	12.327.925,70	9.763.274,02
C. Umlaufvermögen	226.710.738,64	228.863.081,47
I. Vorräte	11.026.397,06	14.717.000,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	163.493.140,22	176.949.637,78
III. flüssige Mittel	52.191.201,36	37.196.443,11
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.903.615,47	2.826.007,93
E. Aktive latente Steuern	5.764.649,88	5.435.019,00
Summe	382.408.017,35	348.770.499,58

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
PASSIVA		
A. Eigenkapital	165.401.732,54	150.319.831,14
I. Gezeichnetes Kapital	56.833,00	56.833,00
II. Kapitalrücklage	75.770.191,41	75.770.191,41
III. Gewinnrücklage	27.460.339,63	22.692.564,35
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	-65.429,05	102.184,01
V. Bilanzgewinn	54.181.867,51	43.623.725,77
VI. Anteile anderer Gesellschafter	7.997.930,04	8.074.332,60
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	1.561.719,57	1.135.108,22
C. Genussrechtkapital	868.000,00	547.000,00
D. Sonderposten	6.556.474,50	4.840.758,17
E. Rückstellungen	24.113.339,27	23.894.080,49
F. Verbindlichkeiten	181.448.003,91	167.513.241,64
G. Rechnungsabgrenzungsposten	2.424.469,62	518.678,19
H. Passive latente Steuern	34.277,94	1.801,73
Summe	382.408.017,35	348.770.499,58

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	698.252.537,58	744.777.726,78
2. Bestandsveränderungen	6.270.756,42	-9.601.217,05
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.093.178,39	2.361.247,32
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.590.145,67	10.477.250,10
	721.206.618,06	748.015.007,15
5. Materialaufwand	595.269.859,91	631.066.352,19
6. Personalaufwand	44.121.228,95	39.120.993,30
7. Abschreibungen	16.381.972,83	13.044.386,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.179.410,14	33.854.422,40
	33.254.146,23	30.928.853,08
9. Finanzergebnis	18.309,17	1.686.814,76
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.272.455,40	32.615.667,84
11. außerordentliches Ergebnis	303,08	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.420.995,27	11.089.897,29
13. Jahresüberschuss	20.851.157,05	21.525.770,55
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	43.594.749,35	34.471.723,12
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	508.428,69	751.402,69
16. Zwischenergebniseliminierung	-463.769,69	0,00
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen	4.087.312,62	3.882.916,19
18. Ausschüttung	6.132.067,27	7.739.449,02
19. Bilanzgewinn	54.181.867,51	43.623.725,77

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der GETEC Energie Holding GmbH, Magdeburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungs-

handlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 20. Mai 2015

AUDITA Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



G. Gaedecke
Wirtschaftsprüfer



KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die GETEC ENERGIE HOLDING GmbH hält am 31. Dezember 2014 folgende direkte und indirekte Beteiligungen an Unternehmen, die in den Konzernabschluss durch Vollkonsolidierung einbezogen worden sind:

* Umfirmierung 13.12.13
** Unternehmensgründung 29.09.14

UNTERNEHMEN	SITZ	ANTEILE AM KAPITAL IN %	ERSTKONSOLIDIERUNG
GETEC heat & power AG	Magdeburg	100,00	31.12.10 *
GETEC ENERGIE AG	Hannover	83,20	31.12.02
GETEC green energy AG	Magdeburg	100,00	31.12.10
GETEC net AG	Hannover	100,00	31.12.02
GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG	Magdeburg	100,00	31.12.13
GETEC media AG	Magdeburg	100,00	31.12.14 **
GETEC Arealnetz GmbH	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC Benelux B.V.	Amsterdam / Niederlande	100,00	31.12.12
GETEC Climate Projects GmbH	Hannover	85,00	31.12.09
GETEC Daten- und Abrechnungsmanagement GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.05
GETEC home GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.14
GETEC Industriegase GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.10
GETEC Industrieservice GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.13
GETEC Kommunalpartner GmbH	Hannover	100,00	31.12.10
GETEC Kraftwerk Verwaltungs-GmbH	Hannover	100,00	31.12.06
GETEC metering GmbH	Hannover	100,00	31.12.11
GETEC net alpha GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC net beta GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC net eta GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.14
GETEC net gamma GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC net delta GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC net epsilon GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC net zeta GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	31.12.12
GETEC Service GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.10
GETEC Service Berlin GmbH	Berlin	100,00	31.12.14
Anhaltinische Gas GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.10
Bayernwärme GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.10
Bioenergie Wächtersbach GmbH	Wächtersbach	64,90	31.12.14
BMHKW Goldenstedt GmbH	Goldenstedt	100,00	31.12.10
BMHKW Torgau GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.10
Carbotechnik Energiesysteme GmbH	Geretsried	51,00	31.12.10
Communication Concept Gesellschaft für Kommunikationstechnik mbH	Leipzig	66,67	31.12.14
ENLOGS South East Kft.	Budapest / Ungarn	100,00	31.12.09
Expurgo GmbH	Magdeburg	100,00	31.12.12
G + D Gesellschaft für Energiemanagement mbH	Magdeburg	51,00	31.12.13
GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH	Wien / Österreich	100,00	31.12.10
GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH	Dietlikon / Schweiz	100,00	31.12.08
German Pellets Wärme GmbH	Magdeburg	80,00	31.12.11
GEWI AG	Hannover	81,275	31.12.09
Idener Gemeindegewerk GmbH	Iden	80,00	31.12.10
IGEA Ingenieurgesellschaft für Erschließungs- und Anlagen-Planung mbH	Berlin	50,98	31.12.12
IGB Ingenieurgesellschaft für Betriebsführung und Projektentwicklung mbH	Berlin	100,00	31.12.12
Lehniner Fernwärme- und Betriebs GmbH	Kloster Lehnin	100,00	31.12.10
TELE AG	Leipzig	100,00	31.12.14

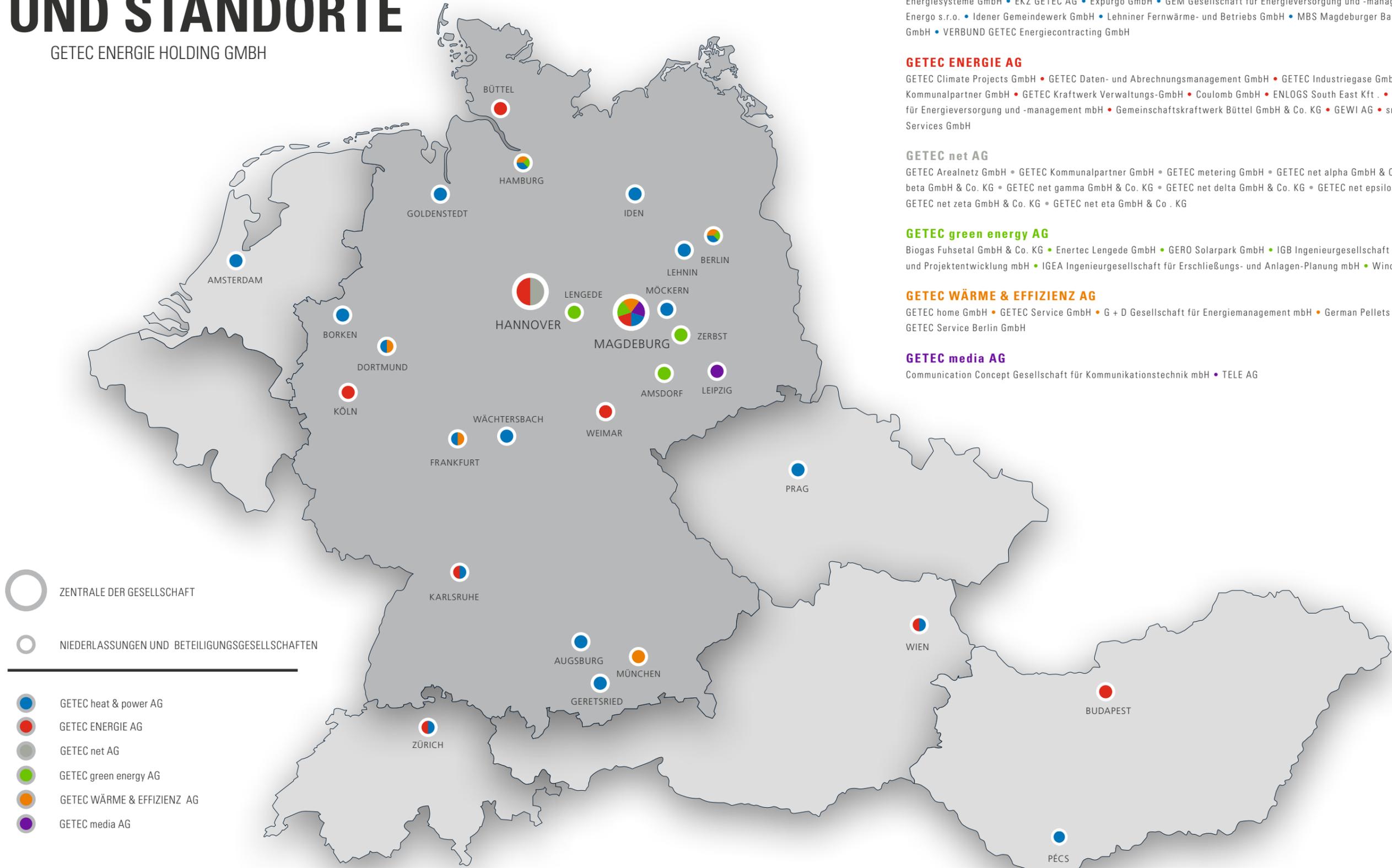


Als assoziierte Gesellschaften wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

BBM Betreibergesellschaft Biogasanlage Möckern GmbH	Möckern	33,33
Biogas Fuhsetal GmbH & Co. KG	Lengede	25,10
Borchers Biomassekraftwerk GmbH	Borken	50,00
Coulomb GmbH	München	50,00
EKZ GETEC AG	Dietikon / Schweiz	50,00
EnerTec Lengede GmbH	Lengede	50,00
GERO Solarpark GmbH	Seegebiet Mansfelder Land / OT Amsdorf	50,00
KG Energo s.r.o.	Prag / Tschechien	50,00
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH	Magdeburg	40,00
smart Energy Services GmbH	Wien / Österreich	50,00
Windpark Zerbst GmbH	Zerbst / OT Lietzo	50,00

KONZERNÜBERSICHT UND STANDORTE

GETEC ENERGIE HOLDING GMBH



GETEC heat & power AG

GETEC Benelux B.V. • GETEC Industriegase GmbH • GETEC Industrieservice GmbH • GETEC Kommunalpartner GmbH • Anhaltinische Gas GmbH • Bayernwärme GmbH • BBM Betreibergesellschaft Biogasanlage Möckern GmbH • Bioenergie Wächtersbach GmbH • BMHKW Goldenstedt GmbH • BMHKW Torgau GmbH • Borchers Biomassekraftwerk GmbH • Carbotechnik Energiesysteme GmbH • EKZ GETEC AG • Expurgo GmbH • GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH • KG Energo s.r.o. • Idener Gemeindewerk GmbH • Lehniner Fernwärme- und Betriebs GmbH • MBS Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH • VERBUND GETEC Energiecontracting GmbH

GETEC ENERGIE AG

GETEC Climate Projects GmbH • GETEC Daten- und Abrechnungsmanagement GmbH • GETEC Industriegase GmbH • GETEC Kommunalpartner GmbH • GETEC Kraftwerk Verwaltungs-GmbH • Coulomb GmbH • ENLOGS South East Kft. • GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH • Gemeinschaftskraftwerk Bützel GmbH & Co. KG • GEWI AG • smart Energy Services GmbH

GETEC net AG

GETEC Arealnetz GmbH • GETEC Kommunalpartner GmbH • GETEC metering GmbH • GETEC net alpha GmbH & Co. KG • GETEC net beta GmbH & Co. KG • GETEC net gamma GmbH & Co. KG • GETEC net delta GmbH & Co. KG • GETEC net epsilon GmbH & Co. KG • GETEC net zeta GmbH & Co. KG • GETEC net eta GmbH & Co. KG

GETEC green energy AG

Biogas Fuhsetal GmbH & Co. KG • Enertec Lengede GmbH • GERO Solarpark GmbH • IGB Ingenieurgesellschaft für Betriebsführung und Projektentwicklung mbH • IGEA Ingenieurgesellschaft für Erschließungs- und Anlagen-Planung mbH • Windpark Zerbst GmbH

GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG

GETEC home GmbH • GETEC Service GmbH • G + D Gesellschaft für Energiemanagement mbH • German Pellets Wärme GmbH • GETEC Service Berlin GmbH

GETEC media AG

Communication Concept Gesellschaft für Kommunikationstechnik mbH • TELE AG

-  ZENTRALE DER GESELLSCHAFT
-  NIEDERLASSUNGEN UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

-  GETEC heat & power AG
-  GETEC ENERGIE AG
-  GETEC net AG
-  GETEC green energy AG
-  GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG
-  GETEC media AG

GETEC - Jahresabschlüsse
der Teilkonzerne **2014**



KENNZAHLEN		2014	2013
Gesamtleistung	Mio. Euro	231,1	233,3
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	21,3	23,4
Eigenkapital	Mio. Euro	96,5	89,4

Jahresabschluss 2014

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro		2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
AKTIVA			PASSIVA		
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00	A. Eigenkapital	96.474.076,46	89.428.695,42
B. Anlagevermögen	87.577.509,56	72.609.283,88	I. Gezeichnetes Kapital	25.000.000,00	25.000.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.214.251,04	665.419,83	II. Kapitalrücklage	2.897,23	2.897,23
II. Sachanlagen	74.385.790,79	64.056.248,52	III. Gewinnrücklage	22.047.335,16	18.127.769,34
III. Finanzanlagen	9.977.467,73	7.887.615,53	IV. Bilanzgewinn	46.698.155,90	43.208.705,04
C. Umlaufvermögen	108.415.390,84	114.280.626,61	V. Anteile anderer Gesellschafter	2.725.688,17	3.089.323,81
I. Vorräte	8.024.206,12	9.033.650,41	B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	63.294,22	69.215,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.501.867,32	87.168.381,74	C. Genussrechtkapital	868.000,00	547.000,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00	D. Sonderposten	2.520.674,69	1.195.594,71
IV. flüssige Mittel	22.889.317,40	18.078.594,46	E. Rückstellungen	9.721.506,73	14.365.685,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.583.932,32	1.523.497,93	F. Verbindlichkeiten	86.801.354,86	82.718.811,02
E. Aktive latente Steuern	503.845,47	405.616,18	G. Rechnungsabgrenzungsposten	1.597.493,29	492.220,04
			H. Passive latente Steuern	34.277,94	1.801,73
Summe	198.080.678,19	188.819.024,60	Summe	198.080.678,19	188.819.024,60

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	220.034.431,00	236.893.183,13
2. Bestandsveränderungen	-1.039.866,51	-12.448.387,71
3. andere aktivierte Eigenleistungen	647.846,83	1.907.367,91
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.478.703,29	6.906.508,73
	231.121.114,61	233.258.672,06
5. Materialaufwand	159.060.082,57	155.944.857,88
6. Personalaufwand	16.946.631,86	20.432.646,56
7. Abschreibungen	9.820.818,86	8.709.523,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.206.223,66	25.924.985,58
	21.087.357,66	22.246.658,08
9. Finanzergebnis	247.089,98	1.185.900,36
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.334.447,64	23.432.558,44
11. außerordentliches Ergebnis	-303,08	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.718.170,00	7.402.338,85
13. Jahresüberschuss	14.615.974,56	16.030.219,59
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	43.411.821,37	38.103.340,23
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	213.015,39	229.712,89
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	3.969.565,82	3.552.592,87
17. Ausschüttung	7.147.058,82	7.142.549,02
18. Bilanzgewinn	46.698.155,90	43.208.705,04

VORSTAND

Dipl.-Ing. Volker Schulz
Sprecher des Vorstands

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Marcus Knoll
Vorstand Technik und Betrieb

PROKURIST

Dipl.-Ing. Michael Fitzke
Dipl.-Ing. Pierre Hörler
Dipl.-Ing. Heiko Lippelt
Dipl.-Ing. Reno Schröder
Rechtsanwalt Sebastian Isenberg

KONTAKT

GETEC heat & power AG
Albert-Vater-Straße 50
39108 Magdeburg
Tel.: +49 391 2568-100
Fax: +49 391 2568-120
heat-power@getec.de
www.getec-heat-power.de

KENNZAHLEN		2014	2013
Gesamtleistung	Mio. Euro	430,9	485,2
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	7,0	8,3
Eigenkapital	Mio. Euro	16,6	15,0

Jahresabschluss 2014



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

AKTIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	3.513.389,89	3.492.053,24
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	652.121,56	632.323,64
II. Sachanlagen	2.090.534,50	2.297.210,16
III. Finanzanlagen	770.733,83	562.519,44
C. Umlaufvermögen	67.477.537,85	80.549.728,19
I. Vorräte	30.173,61	5.044.384,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.510.880,20	67.951.016,74
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. flüssige Mittel	12.936.484,04	7.554.326,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	333.933,12	339.468,33
E. Aktive latente Steuern	3.931.510,25	3.611.665,63
Summe	75.256.371,11	87.992.915,39

PASSIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Eigenkapital	16.637.071,21	15.038.796,63
I. Gezeichnetes Kapital	9.020.000,00	8.820.000,00
II. Kapitalrücklage	310.000,00	310.000,00
III. Gewinnrücklage	690.000,00	690.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	-65.429,05	102.184,01
V. Bilanzgewinn	6.971.632,34	5.118.657,24
VI. Anteile anderer Gesellschafter	-289.132,08	-2.044,62
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
C. Genussrechtkapital	0,00	0,00
D. Sonderposten	0,00	0,00
E. Rückstellungen	7.369.683,62	6.420.367,63
F. Verbindlichkeiten	51.249.616,28	66.527.527,22
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	6.223,91
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Summe	75.256.371,11	87.992.915,39

	2014	2013
	Wert in Euro	Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	429.102.224,67	483.718.701,67
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.791.014,39	1.460.124,95
	430.893.239,06	485.178.826,62
5. Materialaufwand	403.839.399,50	456.126.544,11
6. Personalaufwand	12.732.772,81	13.151.553,69
7. Abschreibungen	1.224.680,38	798.018,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.750.530,31	6.405.794,46
	7.345.856,06	8.696.916,09
9. Finanzergebnis	-369.510,55	-390.845,14
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.976.345,51	8.306.070,95
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.401.172,34	2.506.539,82
13. sonstige Steuern	9.285,53	12.969,12
14. Jahresüberschuss	4.565.887,64	5.786.562,01
15. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.118.657,24	516.386,44
16. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	-287.087,46	-200.920,81
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	227.512,02
18. Ausschüttung	3.000.000,00	1.157.700,00
19. Bilanzgewinn	6.971.632,34	5.118.657,24

VORSTAND

Dipl.-Kfm. Bernward Peters
Sprecher des Vorstands

Dipl.-Kfm. Christian Holtmann
Vorstand Operations

Dipl.-Kfm. Götz-Friedrich Wedde
Vorstand Finanzen

PROKURIST

Dipl.-Ing. Oliver Mävers
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Steffen Schlumbohm
Betriebswirt (VWA) Manuel Telle

KONTAKT

GETEC ENERGIE AG
Expo Plaza 10
30539 Hannover
Tel.: +49 511 51949-100
Fax: +49 511 51949-197
info@getec-energie.de
www.getec-energie.de



Jahresabschluss 2014

KENNZAHLEN		2014	2013
Gesamtleistung	Mio. Euro	31,8	24,4
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	1,6	0,4
Eigenkapital	Mio. Euro	5,8	4,7

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

AKTIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro	PASSIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00	A. Eigenkapital	5.790.258,88	4.719.575,50
B. Anlagevermögen	20.203.609,80	14.529.979,97	I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	779.092,57	805.715,43	II. Kapitalrücklage	1.250.000,00	1.250.000,00
II. Sachanlagen	19.424.517,23	13.724.264,54	III. Gewinnrücklage	139.369,99	71.399,45
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	IV. Bilanzgewinn	3.295.016,52	2.286.937,34
C. Umlaufvermögen	12.711.055,07	9.288.213,76	V. Anteile anderer Gesellschafter	105.872,37	111.238,71
I. Vorräte	180.069,88	266.096,15	B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.995.064,27	6.372.677,46	C. Genussrechtkapital	0,00	0,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00	D. Sonderposten	3.927.933,56	3.645.163,46
IV. Flüssige Mittel	2.535.920,92	2.649.440,15	E. Rückstellungen	6.103.847,47	2.876.926,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	824.681,14	914.029,01	F. Verbindlichkeiten	18.476.780,21	13.736.801,46
E. Aktive latente Steuern	582.540,14	260.071,83	G. Rechnungsabgrenzungsposten	23.066,03	13.828,15
Summe	34.321.886,15	24.992.294,57	H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
			Summe	34.321.886,15	24.992.294,57

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	30.045.917,70	22.777.059,99
2. Bestandsveränderungen	0,00	750,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	464.125,20	439.463,61
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.326.293,63	1.200.264,91
	31.836.336,53	24.417.538,51
5. Materialaufwand	24.171.864,61	18.579.320,39
6. Personalaufwand	2.888.087,12	2.678.329,29
7. Abschreibungen	1.390.560,34	1.118.213,64
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.616.299,83	1.448.729,25
	1.769.524,63	592.945,94
9. Finanzergebnis	-205.284,03	-173.095,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.564.240,60	419.850,34
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	493.557,22	243.345,88
13. Jahresüberschuss	1.070.683,38	176.504,46
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.286.937,34	2.127.325,82
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	-5.366,34	-15.305,60
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	67.970,54	32.198,54
17. Bilanzgewinn	3.295.016,52	2.286.937,34

VORSTAND

Dipl.-Ing. (FH) Heiko Mevert
Sprecher des Vorstands

Dr. Karl Gerhold
Finanzvorstand

Dipl.-Ing. (FH) Olaf Beyer
Vorstand

KONTAKT

GETEC net AG
Joachimstraße 6
30159 Hannover
Tel.: +49 511 121088-60
Fax: +49 511 121088-91
info@getec-net.de
www.getec-net.de



KENNZAHLEN		2014	2013
Gesamtleistung	Mio. Euro	29,6	15,4
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	2,3	2,5
Eigenkapital	Mio. Euro	8,2	6,0

Jahresabschluss 2014

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

AKTIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	2.799.118,37	2.484.234,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.254,00	20.334,00
II. Sachanlagen	679.030,75	694.555,31
III. Finanzanlagen	2.102.833,62	1.769.345,03
C. Umlaufvermögen	9.905.148,24	8.721.771,83
I. Vorräte	1.305.672,52	1.204.474,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.359.085,72	4.500.557,09
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. flüssige Mittel	1.240.390,00	3.016.739,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	35.436,84	9.024,19
E. Aktive latente Steuern	622.544,11	406.716,48
Summe	13.362.247,56	11.621.746,84

PASSIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Eigenkapital	8.179.841,63	6.011.790,55
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	164.980,17	164.980,17
IV. Bilanzgewinn	6.702.790,42	4.546.915,27
V. Anteile anderer Gesellschafter	312.071,04	299.895,11
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
C. Genussrechtkapital	0,00	0,00
D. Sonderposten	0,00	0,00
E. Rückstellungen	909.885,73	452.257,43
F. Verbindlichkeiten	4.271.627,65	5.156.707,13
G. Rechnungsabgrenzungsposten	892,55	991,73
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Summe	13.362.247,56	11.621.746,84



	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	19.490.642,74	10.534.928,03
2. Bestandsveränderungen	9.630.078,43	3.678.026,39
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	9.898,67
4. Sonstige betriebliche Erträge	482.706,05	1.156.316,75
	29.603.427,22	15.379.169,84
5. Materialaufwand	23.144.921,83	9.623.412,06
6. Personalaufwand	2.937.947,05	2.692.465,22
7. Abschreibungen	110.246,37	106.245,65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.011.104,34	958.734,88
	2.399.207,63	1.998.312,03
9. Finanzergebnis	-73.478,46	522.236,42
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.325.729,17	2.520.548,45
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	621.447,78	707.723,29
13. Jahresüberschuss	1.704.281,39	1.812.825,16
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	4.546.915,27	2.823.178,42
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	12.175,93	18.475,55
16. Zwischenergebniseliminierung	-463.769,69	0,00
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	70.612,76
18. Ausschüttung	0,00	0,00
19. Bilanzgewinn	6.702.790,42	4.546.915,27

**VORSTAND**

Dipl.-Ing. Chris Döhring
Sprecher des Vorstands

Dipl.-Ing. Matthias Genske
Vorstand

PROKURIST

Dipl.-Ing. Marcel Schöbel
Dipl.-Ing. Ralf Schmidt

KONTAKT

GETEC green energy AG
Albert-Vater-Straße 50 – 52
39108 Magdeburg
Tel.: +49 391 2568-400
Fax: +49 391 2568-419
greenenergy@getec.de
www.getec-greenenergy.de

Jahresabschluss 2014

KENNZAHLEN		2014	2013*
Gesamtleistung	Mio. Euro	71,8	0
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	0	0
Eigenkapital	Mio. Euro	1,5	1,0

* Gründung der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG erfolgte Dezember 2013



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

AKTIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro*
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	8.373.233,76	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.002.371,53	0,00
II. Sachanlagen	6.370.862,23	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
C. Umlaufvermögen	14.023.645,52	1.006.202,03
I. Vorräte	1.380.042,76	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.363.209,94	105,87
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. flüssige Mittel	4.280.392,82	1.006.096,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten	32.264,26	0,00
E. Aktive latente Steuern	62.315,82	1.008,66
Summe	22.491.459,36	1.007.210,69

* 2013 Werte Muttergesellschaft (kein Konzernabschluss erstellt)

PASSIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro*
A. Eigenkapital	1.478.755,02	997.623,88
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	-2.376,12
III. Gewinnrücklage	6.662,13	0,00
IV. Bilanzgewinn	-92.986,98	0,00
V. Anteile anderer Gesellschafter	565.079,87	0,00
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	125.039,79	0,00
C. Genussrechtkapital	0,00	0,00
D. Sonderposten	107.866,25	0,00
E. Rückstellungen	1.666.455,97	2.500,00
F. Verbindlichkeiten	18.315.224,58	1.322,45
G. Rechnungsabgrenzungsposten	798.117,75	5.764,36
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Summe	22.491.459,36	1.007.210,69

* 2013 Werte Muttergesellschaft (kein Konzernabschluss erstellt)

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro*
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	69.810.004,96	0,00
2. Bestandsveränderungen	11.983,28	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	735.227,81	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.201.580,04	0,00
	71.758.796,09	0,00
5. Materialaufwand	59.878.487,75	0,00
6. Personalaufwand	7.509.838,91	0,00
7. Abschreibungen	766.133,02	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.525.767,32	3.384,78
	78.569,09	-3.384,78
9. Finanzergebnis	-33.825,72	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.743,37	-3.384,78
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.774,12	1.008,66
13. Jahresfehlbetrag	-59.030,75	-2.376,12
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.376,12	0,00
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	24.917,98	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	6.662,13	0,00
17. Bilanzgewinn	-92.986,98	-2.376,12

* 2013 Werte Muttergesellschaft (kein Konzernabschluss erstellt)

VORSTAND

Dipl.-Ing. Gerhard Andres
Sprecher des Vorstands

Dipl.-Ing. Heike Zembrod
Technischer Vorstand

Dipl.-Ing. Michael Lowak
Vorstand Vertrieb

PROKURIST

Markus Stoll

KONTAKT

GETEC WÄRME & EFFIZIENZ AG
Albert Vater-Straße 50
39108 Magdeburg
Tel: +49 391 2568-101
Fax: +49 391 2568-120
waerme-effizienz@getec.de
www.getec-waerme-effizienz.de

KENNZAHLEN		2014 *	2013
Gesamtleistung	Mio. Euro	7,7	0
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	2,6	0
Eigenkapital	Mio. Euro	1,8	0

* Gründung der GETEC media AG erfolgte September 2014

Jahresabschluss 2014



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

AKTIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	9.533.802,41	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.971.494,41	0,00
II. Sachanlagen	562.308,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
C. Umlaufvermögen	3.227.499,23	0,00
I. Vorräte	124.165,86	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.658.923,95	0,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. flüssige Mittel	1.444.409,42	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.906,24	0,00
E. Aktive latente Steuern	40.029,15	0,00
Summe	12.839.237,03	0,00

PASSIVA	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
A. Eigenkapital	1.832.887,36	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	43.114,13	0,00
IV. Bilanzgewinn	695.308,40	0,00
V. Anteile anderer Gesellschafter	94.464,83	0,00
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	426.611,35	0,00
C. Genussrechtkapital	0,00	0,00
D. Sonderposten	0,00	0,00
E. Rückstellungen	445.560,81	0,00
F. Verbindlichkeiten	10.129.277,51	0,00
G. Rechnungsabgrenzungsposten	4.900,00	0,00
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Summe	12.839.237,03	0,00

	2014 Wert in Euro	2013 Wert in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	7.603.337,12	0,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	86.456,68	0,00
	7.689.793,80	0,00
5. Materialaufwand	2.624.598,03	0,00
6. Personalaufwand	1.031.887,17	0,00
7. Abschreibungen	846.504,96	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	511.706,17	0,00
	2.675.097,47	0,00
9. Finanzergebnis	-58.174,96	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.616.922,51	0,00
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.051.215,27	0,00
13. Jahresüberschuss	1.565.707,24	0,00
14. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
15. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	12.344,28	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	43.114,13	0,00
17. Ausschüttung	814.940,43	0,00
17. Bilanzgewinn	695.308,40	0,00

VORSTAND

Markus Stoll

PROKURIST

Dipl.-Kfm. Götz Bittner

KONTAKT

GETEC media AG
 Albert-Vater-Straße 50
 39108 Magdeburg
 Tel.: +49 391 50860-600
 Fax: +49 391 56860-699
 media@getec.de
 www.getec-media.de

HERAUSGEBER

GETEC ENERGIE HOLDING GmbH
Dr. Karl Gerhold
Albert-Vater-Straße 50
39108 Magdeburg
Tel.: +49 391 2568-130
Fax: +49 391 2568-120
info@getec.de
www.getec.de

V.I.S.D.P.

Franziska Artz
Christian Faßelt

KONZEPT, REDAKTION UND GESTALTUNG

Hoffmann und Partner Werbeagentur GmbH

DRUCK

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

ZITAT

* Lange, Wolfgang: Die Nuance. Kunstgriff und Denkfigur. Wilhelm Fink Verlag, München 2005, S. 15.

FOTOS

Nilz Böhme

Dieser Geschäftsbericht wurde CO₂-neutral erstellt und gedruckt.



